



# Pfarrblatt

ST. MARGARETHEN/RAAB & KIRCHBERG/RAAB 

# HERBERGSUCHE

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke



- CHRISTBAUM -  
SPENDEN

FÜR DIE KIRCHEN GESUCHT  
BITTE IN DEN PFARRKANZLEIEN MELDEN

DANKE!



## THEMA: HERBERGSUCHE

Herberge finden im SOS-Kinderdorf - **Seite 04 - 05** | MigrantInnen erzählen von ihrer neuen Heimat - **Seite 28**

Gedanken zum Nachlesen: Die Erntedank-Predigten - **Seiten 9-11**

Vorschau: Die Sternsinger kommen wieder - **Seite 18** | Texte für den Heiligen Abend - **Seite 21**


**WORT DES  
PFARRERS**

Pfarrer Bernhard Preiß

Bei manchen ist das Jahr 2015 in traumatischer Erinnerung geblieben, als tausende Menschen plötzlich vor den Grenzen standen. „Was tun?“ diese Frage spaltete die Geister. Schon ab November 2014 haben wir die Pfarrhöfe geöffnet, weil es christlich ist, zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Mittlerweile sind die meisten der Geflüchteten - für mich einerseits nachvollziehbar und doch blind - weitergezogen in Städte, wo sie wieder in Ghettos wohnen und die Integration schwieriger ist. Für die somalische Familie in Kirchberg (mit anerkanntem Asylstatus) ist die praktische Integration, besonders für die Kinder, die hier zur Schule gehen, viel einfacher. Aus diesem Grund wäre es schön, wenn der Bundespräsident bei den aktuellen Fällen (Flüchtlinge haben eine Lehre begonnen und sollen nun abgeschoben werden), von seinem Recht Gebrauch macht und „Humanitäres Bleiberecht“ ausspricht. Viele Migranten haben erlebt, dass unser Land und Kontinent kein Eldorado ist, aber dennoch hohe soziale Standards aufweist. Der Ruf „refugees welcome“ ist zu Recht leiser geworden, weil doch auffällig viele junge, gesunde Männer aus anderen Kulturkreisen sich auf den Weg nach Europa machen. Wie sagte ein afrikanischer Pfarrer (frei übersetzt): „Die Jungen laufen uns davon und unser Land blutet aus“ (CSI, Sommer 2016)

Frohe Weihnachten! Pf. B. Preiß

**INHALTSVERZEICHNIS**

Thema .....	02 - 05
Rückblicke & Berichte .....	06 - 12
Kinder und Jugend .....	13 - 17
Neuigkeiten, Vorschau .....	18 - 19
Danke & Weihnachten .....	20 - 21
Lebensereignisse .....	22 - 23
Termine .....	24 - 25
Veranstaltungspinnwand .....	26
Kontakte & Pfarrbeitrag .....	27 - 28

**PLATZ FINDEN & GEBEN**  
 DEN BEGRIFF „HERBERGSUCHE“ DURCHLEUCHTET

**Ein Platz für Geborgenheit- und Schutzsuchende**

Ein wahrhaft biblisches und damit auch ein allgemein menschliches Thema etwa bei Lukas 2:7: „...und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ Die klassische Stelle aus dem Weihnachtsevangelium, das in jeder Heiligen Nacht verkündet wird (In diesem Pfarrblatt abgedruckt auf Seite 21). In der Sprachentwicklung bedeutet das Wort im Deutschen ursprünglich die „Zufluchtsstätte für das Heer“, aus der Erfahrung, dass die Einsatzgebiete der Soldaten zumeist nicht im trauten Heim, sondern in der Kälte der Lieblosigkeit und des Hasses stattfinden, oft in der Ferne, im unbekanntem Gebiet. Alle Kämpfenden sind trotzdem Menschen und als solche Geborgenheit- und Schutz-Suchende.

**Wärme und Liebe = Heimat**

Herberge bedeutet also vielerlei. Vielleicht ist damit auch die Ursehnsucht nach Geborgenheit, Wärme und Liebe und damit Heimat gemeint. Wo fühlen Menschen sich daheim? Jesus sagte einmal: „Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann (Mt 8,20) und das auf die überschwängliche Aussage eines Schriftgelehrten, der ihm sagt: „Ich will dir folgen, wohin du auch gehst“. Im übertragenen Sinn können wir diesen Satz so verstehen: „Überlege gut, wem du folgst, und was du in deinem Leben geben willst... Das Goldland findest du nirgendwo!“

**Leben = Begegnung**

Wo fühlen Menschen und auch Pfarrer sich daheim? In der eigenen Wohnung (Haus), ebenso in Gemeinschaften und bei ihren Mitmenschen. Ein dichtes Netzwerk an Beziehungen trägt mich wie auch viele andere Menschen. „Alles Leben ist Begegnung“ frei nach Martin Buber. „Zuwendung, lieben und geliebt werden sind Grundnahrungsmittel für den Menschen von allem Anfang seines individuellen Lebens an.“ (P. M. Zulehner) Das hat für alle Menschen Gültigkeit. Auch ehelos leben ist nicht begegnungs- und beziehungslos. Jesus kommt nicht beziehungslos und abstrakt in die Welt, er kommt in eine Familie, baut sich die Jüngerschaft (seinen Freundeskreis) auf, weil Gott eben Beziehung und Liebe ist! Das ist die Weihnachtsbotschaft: Er kommt nicht als Zombie, Roboter oder Kampfmaschine, sondern als (göttlicher) Mensch zu Menschen. B.P.

Die Bewohner  
des Rothberges  
in Kirchberg  
besuchen im  
Rahmen ihrer  
Herbergsuche im  
Advent alljährlich  
das Pflegeheim  
Kamper. >>>



**ERFAHRUNGSBERICHT HERBERGSUCHE**  
 Mir hat die Herbergsuche in unserer Firmvorbereitung sehr gut gefallen. Wir sind zwar lange und weit gegangen, aber mit den richtigen Leuten an meiner Seite machte auch das sehr viel Spaß. Das Betreuungsheim Kamper nahm uns freundlich auf und verköstigte uns mit Trank und Speis. Wir sangen und lachten. Sowas ist bei einer kirchlichen Veranstaltung nicht immer selbstverständlich!  
 Danke. Isabel Zaunshirm

Pfarrverband Kirchberg / St. Margarethen an der Raab



**Herbergsuche/Krippenspiel**  
 Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen oder fotografieren, Link öffnen und losspielen!

**HERBERGSUCHE**  
**WER KLOPFET AN?**

**HERBERGSUCHE  
AM ROTHBERG**

Christine Hirschmann

Die Idee am Rothberg eine Herbergsuche zu veranstalten kam mir schon vor einigen Jahren. Da die Initiative sehr gut angenommen wurde, treffen wir uns seitdem jedes Jahr gemeinsam einmal in der Adventzeit abends beim Wegkreuz am Rothberg. Mit einer geistlichen Einstimmung und der Muttergottes im Arm sind wir Richtung Kapelle in Wörth unterwegs. Laternen mit brennenden Kerzen werden mitgetragen. Auf dem Weg dorthin schließen sich weitere Nachbarn an. Die erste Station ist die Kapelle in Wörth. Gemeinsam denken wir an diesem besonderen Ort an unsere Verstorbenen. Danach gehen wir gemeinsam zum Pflegeheim Kamper. Mit den Pflegeheimbewohnern und MitarbeiterInnen feiern wir Advent. Wir singen zusammen, besinnliche aber auch humorvolle Texte werden gelesen und wir denken besonders an jene, die keine Herberge haben wie damals Maria und Josef. Gebete runden diese Adventfeier ab. Mit Striezel und Tee sitzen wir noch zusammen. Zum Abschluss sprechen wir noch ein Segensgebet. Mit einer persönlichen Verabschiedung endet diese Adventfeier.


**HERBERGSUCHE  
IN ZÖBING**

Irmgard Bauer

1986 von Karner Resi und Sepp als „segensbringende und gemeinschaftsbildende Aktion“ ins Leben gerufen, besuchten sie jedes Jahr im Advent ca. 4 bis 5 Familien, wo immer das gleiche Ritual stattfand: Eine Gruppe kommt mit der Wander-Muttergottes zum Haus, wo noch vor der Haustür das Herbergslied gesungen wird. Dann wird man ins Haus geladen, wo eine ca. 20-minütige Andacht mit Texten, Liedern und einem Gesätzchen Rosenkranz gehalten wird. Danach geselliger Ausklang bei Tee und Striezel. Auf diese Weise fand 30 Jahre lang die Herbergsuche in Zöbing unter der Leitung von Resi und Sepp Karner statt. Inzwischen reduzierten sich die Termine auf ca. zwei bzw. wird die Form auch manchmal abgeändert, indem z. B. der Wertchor alte oder kranke Personen besucht und Adventlieder singt. Zusätzlich gibt es seit vielen Jahren in Zöbing sowie auch in Glawoggen, Großgier, Takern I, Takern II, Entschendorf und Sulz immer wieder traditionelle Dorf-Adventfeiern, welche sich überall großer Beliebtheit erfreuen und immer sehr gut besucht werden.

**EINLADUNG**
**zu den Adventfeiern  
in Zöbing & Takern II**

 So, 22. Dez. 2019  
 jeweils um 17.00 Uhr  
 Zöbing: Dorfkapelle  
 Takern II: Rüsthaus

**KEINE ZEIT IM ADVENT?**

„Advent ist immer, das ganze Jahr: wir sind im Advent, in der Erwartung. Wir sind immer auf dem Weg zu Gott und zu den Menschen.“ Christoph Benke

Im Redaktionsteam sprachen wir auch über Advent – und unsere Sehnsucht nach Ruhe und Einklang. Dabei mussten wir feststellen, dass es in unserer heutigen schnelllebigen Zeit immer unmöglicher zu werden scheint, Advent als Zeit der Stille zu erleben. Im Kurs von Dr. Benke „Der Weg in die Tiefe“ habe ich einen zusätzlichen möglichen Weg erkannt, mit der Getriebenheit und den Anforderungen unserer Zeit umzugehen:

„In das beschäftigste, umhergeworfenste Leben dringen doch, wie feiner Staub, leere Zeiteilchen ein. Sieht man sie - man sieht sie nicht immer -, so müsste man auf den Gedanken kommen, sie zusammenzulegen und dadurch ein Stück verwendbare Zeit zu gewinnen. Wenn wir behaupten, beten sei unmöglich, so müssen wir uns auf die Suche nach diesem Zeiteinstaub machen und ihn, so wie er ist, verwerten.“

Ein Impuls von Madeleine Delbrél 1904-1964

So können wir versuchen, uns im Alltag immer wieder bewusst zu machen, dass Gott da ist, unseren Alltag unterbrechen und sagen: „Gott ist da!“

Auch Dr. Annette Schleinzer, Biographin, Theologin und Exerzitienbegleiterin, sagt: „Es geht darum, immer wieder neu in Kontakt zu kommen mit der Liebe Gottes - so, wie man auch versucht, mit einem geliebten Menschen immer neu in Beziehung zu treten.“

Sabine Felgitsch

Madeleine  
Delbrél hatte  
eine Idee gegen  
Zeitmangel



Pfarrverband Kirchberg / St. Margarethen an der Raab

## ADVENT-BUCHEMPFEHLUNGEN:



„Die Liebe ist unsere einzige Aufgabe. Das Lebenszeugnis von Madeleine Debré“  
von Annette Schleinzer  
Verlag Topos Plus, 2019



„Werden was ich bin. Ein spirituelles Lesebuch“  
von Paul Zulehner  
Patmos Verlag 2012



„Heiliger Nikolaus“ und „Heiligabend“  
von Guido Fuchs bzw. Manfred Becker-Huberti  
Topos Verlag, 2017 & 2018



### INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

#### HERBERGE - JEMANDEM HEIMAT GEBEN, ZUHÖREN & WEITERHELFFEN

In acht steirischen Beratungsstellen der Diözese Graz-Seckau, versuchen wir mit den KlientInnen gemeinsam, einen konstruktiven Weg zur Problemlösung zu finden. Hilfesuchende spüren, dass sie ernst genommen werden und erleben wie befreiend das Aussprechen von Belastungen wirkt. Das schafft Raum für neue Sichtweisen und neue Handlungen.

#### Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie (IFP), hilft Ihnen in verschiedenen Belastungssituationen.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind: Ehe- und Partnerberatung, Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Mediation, Elternberatung \$95, sowie Erziehungs- und Jugendberatung und juristische Beratung bei Scheidungen.

Das IFP bietet Bewältigungsmöglichkeiten in Lebens- und Beziehungskrisen, bei Konflikten, Krankheit, Trennung, Tod und unterstützt Sie bei Fragen zu Erziehung, Partnerschaft, Familie und Beruf. Unser Beratungsangebot richtet sich an ratsuchende Menschen aller Altersgruppen, ist diskret - anonym - und kostenlos!

Ein Anruf kann der erste Schritt sein, die weiteren können dann gemeinsam überlegt werden.

#### INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG

**Bad Radkersburg:** 8490 Halbenrainstraße 11-13,

☎ 03476/3115 oder 0676/8742 2607

**Gleisdorf:** 8200 Weizerstraße 9,

☎ 03112/ 5654 oder 0676/ 8742 2601

🌐 <http://www.beratung-ifp.at/>

# MEIN TRAUM: EIN HAUS FÜR ALLE GENERATIONEN

## EIN GESPRÄCH MIT PHILIPP HOFER - SOZIALPÄ- DAGOGE IM SOS KINDERDORF

VON SABINE FELGITSCH

### Lieber Philipp, du arbeitest als Sozialpädagoge im SOS Kinderdorf Pinkafeld. Was sind dort deine Aufgaben?

Vielen Dank, Sabine für euer Interesse! Ich freue mich wirklich sehr, dass ich heute über meine Arbeit sprechen darf. Ich arbeite im SOS Kinderdorf im Bereich „Familienähnliches Kinderwohnen“. Dies ist eine Betreuungsform für Kinder ab fünf Jahren, die aus verschiedensten Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können. Meine Hauptaufgabe besteht darin, gemeinsam mit den Kindern ihren Alltag zu gestalten und ihnen mit verlässlichen, liebevollen Beziehungsangeboten Sicherheit, Stabilität und ein familiäres Umfeld zu bieten. Das Ziel meiner Arbeit ist es, sie auf dem Weg zum selbstständigen Leben zu begleiten.

### Denkst du, du bist so etwas wie ein „mütterlicher Mensch“ für diese Kinder und Jugendlichen dort? Was bedeutet „Herberge“ für sie?

Ich denke, dass meine Rolle viele „mütterliche“ und „väterliche“ Aufgaben abdeckt. Einerseits sind es Tätigkeiten, die oft noch das typische Hausfrauenbild widerspiegeln. Das Mittagessen zubereiten, die Wäsche waschen und den Haushalt zu erledigen. Andererseits bin ich als einziger Mann im Team auch für typische Bubenthemen verantwortlich. Ich glaube, dass es für Kinder in dieser Zeit auch wichtig ist, ihnen neue, alternative Rollenbilder vorzuleben.

Mit dem Wort „Herberge“ verbinde ich das Bild von Reisenden, die einen Unterschlupf für einige Zeit suchen. Wenn ich mir bildlich vorstelle, was es bedeutet Kinder als Reisende in ihrem Leben ein kleines Stück begleiten zu dürfen, dann soll die



PHILIPP HOFER

und Kinder des SOS Kinderdorf waren am 27. Oktober bei der Thomasmesse in Kirchberg an der Raab

Herberge ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen. Auch wenn sie nicht zu Hause sein können, sehe ich es als Aufgabe, ihre vorübergehende „Herberge“ gemütlich, familiär und schön zu gestalten. Dies sind oft nur Kleinigkeiten wie Kuscheldecken im Wohnzimmer, frische Blumen am Küchentisch oder persönliche Gegenstände im Kinderzimmer, die an ihr Zuhause erinnern.

### Was ist für dich wesentlich, was die Erfüllung der Grundbedürfnisse dieser Kinder und Jugendlichen betrifft?

Ich selbst muss mich immer wieder erinnern, den Kindern zu helfen, sich selbst zu helfen, sie zu ermutigen, sich mehr zuzutrauen, Aufgaben selbst zu lösen. Bei Schwierigkeiten will ich aber trotzdem da sein und sie auffangen. Ich glaube, dass die Kinder im SOS Kinderdorf oft viel früher selbstständig werden müssen, da sie sich nicht immer auf ein familiäres Netz, wie ich es zum Beispiel genießen darf, verlassen können. Gerade bei herausforderndem Verhalten versuche ich dahinter zu blicken, welches Bedürfnis wirklich dahintersteckt. Oft erkenne ich, dass das Kind keine anderen Strategien gelernt hat, sein Bedürfnis nach Zugehörigkeit zu erfüllen. Durch freundliche Zuwendung und Verständnis kann sich so mancher leere Bedürfnispostfach der Kinder wieder füllen.

### Woher beziehst du diese Kraft und die Ermutigung für diese so anspruchsvolle Arbeit?

Ich muss gestehen, dass mich meine Arbeit oft sehr fordert. Ich kann auch daheim nicht immer gleich „abschalten“ und die Arbeit bereitet mir in meiner Freizeit so manche Sorge. Daher ist eine gesunde Work-Life-Balance das Allerwichtigste. In meiner Freizeit versuche ich, mir bewusst Zeit für Entspannungsphasen zu nehmen. Massagen, Saunabesuche oder nur eine Meditation zwischendurch helfen mir. Große Stützen sind meine Familie, meine Partnerin und „mein“ Chor Grenzenlos.

Hier finde ich Verständnis und Rücksicht und das gibt mir immer wieder neue Kraft.

### Gibt es noch etwas, dass du uns Leserinnen und Lesern mitteilen willst?

Ich möchte mich bei den vielen Menschen bedanken, die selbst beruflich oder ehrenamtlich im

Sozialbereich tätig sind. In meiner Ausbildung zum Dipl. Sozialbetreuer in der Familienarbeit durfte ich nicht nur mit Kindern und Familien arbeiten, sondern auch mit Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigen und kranken Menschen. Viele Menschen bekommen für diese Arbeit nicht genug Dank und Wertschätzung dafür, was sie tagtäglich leisten, sei es nun die Pflege einer angehörigen Person oder die liebevolle Erziehung ihrer Kinder.

Danke für das Interview, Philipp!

„  
Wenn ich mir bildlich vorstelle, was es bedeutet Kinder als Reisende in ihrem Leben ein kleines Stück begleiten zu dürfen, dann soll die Herberge ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen.“

Philipp Hofer

### 31. 08. 2019 | KIRCHBERG/RAAB FLORALE ZAUBERKREATIVWERKSTATT

Der Neugestaltung des Kirchparks fiel auch die Gartenhütte der Blumendamen zum Opfer. Weil sie aber als Stauraum für Vasen, Steckschwämme und auch als Wetterschutz während der Arbeit an der Kirchenraum-Dekoration unverzichtbar ist, hat Herr Karl Adelman mit Hilfe von Herrn Josef Paier ein neues Häuschen aufgestellt. Die Blumendamen bedanken sich sehr herzlich für die Finanzierung durch die Pfarre und für die unermüdliche „Handarbeit“ und Organisation der beiden tatkräftigen Pfarrgemeinderäte (immerhin musste auch die Wasserleitung verlegt werden). In launiger Runde wurde die „Florale Zauber-Kreativ-Werkstatt“ mit zweifachem geistlichen Beistand und einem vorzüglichem Essen in der Kaffeestube eingeweiht. **Margit Fellner für die Blumendamen**

#### Florale-Zauber-Kreativ-Werkstatt

’S is a longes Wort, des eigentlich vül sogt.  
Gern mecht i des longe Wort a bisserl zerleg’n –  
Des hoast wonn ’s zuahern megt’s.  
G’weicht oder g’segnt is de Werkstatt a –  
De floralen Oabeitsleit a!  
In der Luft liegt da Zauba  
und es is endlich geglückt,  
dass oll de Kreativen san do, die vüle Jahr hom  
die Kirch’n geschmückt.  
Zauban tuan meist Feen oda a Hex,  
doch wann ollas gelingt, san’s oft sölba perplex.  
A Hittal homs wieda kriagt  
mit an Dachal auch drob’n.  
Uj, des tuat wohl guat,  
wons recht waschlt von obn.  
Wos kann in der Werstott wohl drinnen sein?  
Vasn, Körperl, Bindmaterial und viele Becherlein!  
Damit kennan oll de begobtn Maderln  
bindn und steckn, ja schmückn  
de Kirch’n recht fein.  
Ma tat’s gor net glaubn wia flott des tuat gehn.  
Mit a poar Hondgriff tuan d’ Blumen  
am Hochaltar stehn.  
Da Volksolta? Der muaß ganz frei und lear bleibn,  
weil Pfarrer Preiß an „Plotzongst“ tuat leidn.  
Dafür steht am Bodn a muadstrum Gesteck.  
Is den Ministranten im Weg, so schupfn s’es weg.  
St. Urban kriagt an Buschen Rosn,  
und für’n Hl. Leonhard gibt’s gölbe Mimos’n.  
Der Mutter Gottes werd’n s an Ehrenkronz bindn.  
Ja für’d großn Seitenoltär  
weans a noch Blemala findn.  
On Sunn- und on Werktoq,  
bei jedm Fest und Feierlichkeit  
is unsere Kirch’n a Schmuckstück,  
fia „Olle“ a Freid!  
Da Herrgott lost a d’Blumala bunt wochsn,  
de Kreativen schneidn und steckn,  
woilln schenes draus mochn.  
Zu Gottes Ehr, den Kirchnbesuchan zur Freid  
Ja fia Gottes Lohn in der Ewigkeit.  
Vergelt’s Gott Herr Pfarrer,  
fia oll dein Tun und den Segn.  
Der Herr möge dich und deine große Herde  
auf olln Wegen beschützn,  
sodass du no long als so guata Seelsorger und  
Hirte oll deine Schofe konnst behüttn.

Grete Nimmrichter

Gedicht für die Gartenhütten-Einweihung



Die Blumendamen vor ihrer neuen Gartenhütte

Fotos: Alois Kremser & Margit Fellner

### 07. 10. 2019 | ST. MARGARETHEN/RAAB FRAUENFUSSWALLFAHRT NACH EICHKÖGL

Trotz Nieselregens haben sich auch heuer wieder 35 Frauen und Pfarrer Bernhard am 7. Oktober zur traditionellen Fußwallfahrt nach Eichkögl auf den Weg gemacht. Den feierlichen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche konnten wir mit vielen dazugekommenen WallfahrerInnen feiern. Herzlichen Dank an alle, die sich wieder aufgemacht haben, ob zu Fuß oder mit dem Auto. **Heli Meister**



Begeisterte Pilgerinnen in Eichkögl

Foto: Meister

### 30. 08. 2019 | PFARRVERBANDSWALLFAHRT WALLFAHRT STIFT SCHLIERBACH

Am Freitag, dem 30. August führte uns die heurige Pfarrverbands-Wallfahrt zum Stift Schlierbach nach Oberösterreich, welches eine Glaswerkstätte und eine Schaukäserei führt. Bei der sehr interessanten Führung durch die Glaswerkstätte konnten wir unsere damals schon teilweise fertigen Glaselemente für die Aufbahnhalle bestaunen.



Viele Pfarwallfahrer in Schlierbach!

Foto: Kriandhoer

### 01. 11. 2019 | ST. MARGARETHEN/R. EINWEIHUNG AUFBAHRUNGSHALLE

„Die Gestaltung der Glasfenster bei der Aufbahnhalle mit den leuchtenden Farben geben dem Raum ein feierliches Licht. Ein Fenster ist gestaltet als Kreuz, Zeichen des Todes, aber auch der Auferstehung. Es ist ein Lichtkreuz das nach oben strebt und in leuchtendes Gelb übergeht. Der Querbalken weist nach oben hin, als Hinweis auf die Auferstehung. Als Christ glaube ich an die Auferstehung und an ein Leben nach dem Tod, auch wenn wir dies mit unserem menschlichen Geist nicht erfassen können. Christus ist für alle Menschen auferstanden, das gibt uns allen Hoffnung. Auf der Eingangstüre steht das Wort Friede in mehreren Sprachen. Dies wünschen wir uns Lebenden und auch unseren Verstorbenen.“ **Adi Bachler** (Rede des Künstlers, bei der Einweihung der Glasfenster)



Die neue Aufbahnhalle erstrahlt in leuchtenden Farben! Foto li. unten: Künstler Adi Bachler.

Fotos: Josef Mascher



## 18. 10. 2019 | ST. MARGARETHEN/R. DANKE-ABEND

Alle Mitarbeiter der Pfarre St. Margarethen an der Raab sowie alle Helfer beim Pfarrfest waren zu einem DANKE-Abend mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen. Zahlreiche Helfer sind unserer Einladung auch gefolgt und haben sich bei einem gemeinsamen Essen gut unterhalten. Stellvertretend für alle fleißigen Mitarbeiter in der Pfarre haben wir unserer „guten Seele“ Heli Meister als Dank einen Blumenstrauß für ihren unermüdlichen Einsatz überreicht. Natürlich sind immer wieder auch neue Helfer, die sich in der Pfarre einbringen möchten und sich vorstellen könnten einen Dienst zu übernehmen, herzlich willkommen!



Stellvertretend für alle fleißigen Mitarbeiter in der Pfarre: Heli Meister (mit Blumenstrauß)

**GEDICHTERL ZUM DANKE-ABEND**  
*Liebe Mitarbeiter in der Pfarre, liebe Pfarrfest-Helfer!  
 Ihr helft's uns immer, ob in der Kirch'n oder bei unserem Fest,  
 darum seid's heit amol ihr unsere Gäst.  
 Schön, dass ihr kemman seid's, es ist uns a Freid,  
 wal was war a Kirch'n ohne Leit?  
 Mir hom so vül Helfer, das ganze Joahr,  
 i glaub mir können stolz sein auf so a Pfoarr!  
 Für jedes Amterl is wer zan hom,  
 dafür möchten wir heut Dankschön und Vergelt's Gott sogn.  
 Tua ma heit no gmiatli do beinander sei,  
 „Recht schön' Dank“ und nächstes Mal „Bitt' gor schei!“*

Stefan Krindlhofer  
für den Pfarrgemeinderat

## 16. 11. 2019 | KIRCHBERG/R. FRAUENNACHMITTAG KFB KIRCHBERG

Frau Christa Kokol hat in charmanter und heiterer Art 13 Punkte zum Thema Gelassenheit dem Publikum im Pfarrheim nähergebracht und über alles könnte man die Aussage stellen: ES IST GUT SO, WIE ES IST, das heißt, wir sollten immer positiv denken und uns bemühen, das zu tun, was uns selber und anderen nicht schadet. **Dorli Posch**



### DAS BÜCHLEIN ZUM VORTRAG

Zauberformeln der Gelassenheit  
von Christa Carina Kokol



Verriet den Frauen Ihre 13 Zauberformeln für mehr Gelassenheit: Christa Kokol (Mitte)

## 16. 11. 2019 | KIRCHBERG/R. CÄCILIA-SINGEN KIRCHENCHOR KIRCHBERG

Zu Ehren der Hl. Cäcilia (Patronin der Kirchenmusik) gestaltete der Kirchenchor eine Abendmesse. Feierlich mitgestaltet durch den Volksschulchor widmete man die Messe vorallem dem heuer verstorbenen Organisten Anton Kröll. Anschließend warteten im Kirchpark heiße Maroni, Süßes und warme Getränke. **J. Fellner**



Gemeinschaftliche Vorbereitungen fürs Cäcilia-Singen.

## 04. 10. 2019 | KIRCHBERG/R. FRANZISKUSFEIER TIERSCHUTZTAG

Am 4. Oktober war der Festtag des heiligen Franz v. Assisi und Welttierschutztag. Viele sind der Einladung gefolgt und mit ihren Haustieren zur Feier auf den Kirchplatz gekommen. Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen haben uns die Geschichte vom Wolf von Gubbio als Spiel gebracht und uns damit wieder deutlich gemacht, wie verantwortungsvoll und liebevoll Franziskus mit Gottes Schöpfung umgegangen ist. Danke allen Mitwirkenden und Mitfeiernden. Einen besonderen Dank an Kindergartenpädagogin Michaela Höber für die musikalische Begleitung! **Gabriele Häusler**

## 06.10. 2019 | KIRCHBERG/RAAB ERNTE-DANK

Zu besonderen Anlässen ermutigt Pf. Bernhard Preiß stets Laien ihre Gedanken am Ambo mit der Pfarrgemeinde zu teilen. So auch zu Erntedank. In Kirchberg predigte heuer Landwirt Hans-Peter Urban und in St. Margarethen beleuchteten Andrea und Erich Deutscher das Thema. Zwei unterschiedliche, sehr flammende Plädoyers für Landwirtschaft und Familie. Lesen Sie hier:

**Lieber Gott!** Ich darf mich heute stellvertretend für alle Landwirte dieser Pfarre, insbesondere der Landwirte von Berndorf und Oberstorcha bei dir für die reichliche Ernte und die Fruchtbarkeit in diesem Jahr bedanken. Zum größten Teil hast du unsere Pfarre vor groben Wetterkapriolen verschont. Anders als in vielen Teilen Österreichs, wo Hitze, Dürre und Unwetter wieder große Schäden verursacht haben. Als Landwirt hat man seine Werkstätte unter freiem Himmel, daher hat man oft das Gefühl, wir sitzen mit dir, lieber Gott, in einem Boot.

Hast du gutes Wetter für uns, freut es die Landwirte, aber leider teilen wir gerade sehr ähnliche Sorgen. Der Klimawandel sorgt für leere Wälder, der gesellschaftliche Wandel für leere Kirchen. Der Landwirtschaft gehen die Bauern aus, den Kirchen die Pfarrer und Seelsorger.

Als wäre das nicht genug, hat man oft das Gefühl, die Menschen seien auf der Suche nach Problemen, wo vielleicht keine sind. Meine Großmutter (sie befindet sich im 93. Lebensjahr) hatte in ihrer Kindheit und Jugend wirkliche Probleme. Durch den frühen Tod ihrer Mutter musste sie hart in Haus und Hof arbeiten und hatte ständig Sorge, ob die Vorräte für den nächsten Winter reichen werden.

Durch Forschung, Entwicklung und viel Fleiß haben es die Landwirte geschafft, Lebensmittel in bester Qualität im Überfluss zu produzieren. Und plötzlich ist alles, was wir machen, ungesund und klimaschädlich, wenn man in den letzten Wochen und Monaten die Medien verfolgt hat.

Lieber Gott, als Landwirt muss ich täglich logische Entscheidungen treffen, aber diese Probleme verstehe ich nicht mehr. Wie können unsere Lebensmittel so ungesund sein, wenn wir immer älter werden? Mir ist klar, dass die medizinische Versorgung großen Anteil daran hat, aber ich kenne auch keinen Menschen, der nur von Tabletten und Infusionen leben kann. Die Lebensmittel - Mittel

zum Leben - produzieren doch wir, oder? Und wer - außer unsere Pflanzen und Bäume - können denn bitte Sauerstoff freisetzen? Ich habe gesehen, dass besonders klimabewussten Menschen bereits vegane Kreuzschiffreisen angeboten werden. Ist das die Lösung? Ich glaube nicht!

“  
Lass die Menschen  
zur Vernunft kommen  
und sie den  
notwendigen Respekt  
an der Landwirtschaft  
erkennen, denn die sorgt  
für das tägliche Brot!”

Hans-Peter Urban

In einem Land, wo wir seit Jahren nicht wissen, ob, wann, wie und was wir rauchen dürfen, Kerosin nicht besteuert wird, wollen wir Landwirte nicht schuld sein am Weltuntergang.

Lieber Gott, kein Landwirt profitiert, wenn er sein Feld ausbeutet oder sein Vieh quält. Trotzdem müssen Landwirte immer wieder pauschale Verurteilungen bis hin zu kriminellen Unterstellungen ertragen - als Dank für die tägliche Arbeit. Dabei ist es so einfach, denn die größte Macht hat der Konsument. Er entscheidet täglich bei seinem Einkauf, was wir produzieren sollen. Viele Landwirte, egal ob bio oder konventionell, sind bemüht, die Wünsche der Kunden zu befriedigen.

Lieber Gott, ich bin froh, dass ich 1984 geboren wurde und nicht 1927, wie meine Großmutter - auch wenn viele meinen, dass früher alles besser war, denn damals gab es keine Freizeitsorgen, weil es keine Freizeit gab.

Lass die Menschen zur Vernunft kommen und sie den notwendigen Respekt an der Landwirtschaft erkennen, denn die sorgt für das tägliche Brot!

Danke! Hans-Peter Urban



**DANKE** für das Schmücken der Pfarrkirche zu Erntedank bei den Bewohnern aus Berndorf und Oberstorcha, für die schöne Erntekrone bei Maria Rücker und ihrem Team, sowie bei allen die bei der Messe mitgestaltet haben. Die Pfarrgemeinderäte M. Lafer & C. Karner



## ■ 13. 10. 2019 | ST. MARGARETHEN/RAAB ERNTE-DANK

**Kinder sind ein Geschenk Gottes!** Wir haben das Glück, zwei wunderbare, gesunde Kinder geschenkt bekommen zu haben und als Bernhard uns gefragt hat, ob wir ein paar Worte zum Thema „Danke für unsere Kinder“ im Rahmen des Erntedankfestes sagen möchten, haben wir lange überlegt, wie man die Liebe, Dankbarkeit und das Glück in Worte fassen kann. Vor allem, da die Gefühle, Empfindungen und der Alltag für jede Familie sehr individuell und verschieden sein können.

Unsere kleine Familie besteht aus meinem Mann Erich, unseren Kindern Ella und Max (3 Jahre) und mir. Wir wohnen seit 2013 in Zöbing und sind beide beruflich in Graz tätig. Unsere Kinder besuchten die Pfarrkinderkrippe und werden nun seit Herbst im Pfarrkindergarten betreut.

„Kinder sind ein Geschenk Gottes“ - jeder hat das schon einmal gehört! Solche Sprüche kennt man normalerweise von Großeltern und Eltern. Die wahre Bedeutung dahinter erfährt man erst dann, wenn man selbst zu Eltern geworden ist.

Das fängt mit der Geburt an. Die Welt ändert sich von einem Tag auf den anderen. Nichts ist mehr wie es war. Sorgen und Ängste die man nicht kannte. Wie, das Haus muss babysicher gemacht werden? - Was auch immer das heißen mag - aber keine Angst, Frauen wissen das und sie werden auch nicht müde es den Männern zu erklären!

Nächte, die durch Schlafpausen unterbrochen werden und Windeln, für die man eine Betriebsanleitung braucht. Das alles klingt sehr anstrengend - und ist es manchmal auch! Aber sobald man in die kleinen Gesichter schaut, das Lächeln sieht und dabei die kleinen Finger hält, sind all die Anstrengungen und Entbehrungen vergessen.

Wir müssen sehr oft an unsere Eltern denken - wir sind beide mit Geschwistern in einem großen Familienverbund, in einem liebevollen Umfeld aufgewachsen. Und dabei stellt sich uns oft die Frage, wie sie es so gut hinbekommen haben. Unsere Eltern versuchten uns Werte wie Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Mitgefühl und Freundschaft zu vermitteln. Sie hatten immer ein offenes Ohr für uns und gaben uns die Unterstützung, die wir brauchten. Das heißt aber nicht, dass wir Kinder vogelfrei unseren Willen durchsetzen konnten. Nein, es gab Grenzen, die vor allem auf Respekt für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen beruhten und einen vorgelebten Weg, an dem wir uns orientieren konnten.

Ein Beispiel dafür: Bei Erich gehörte es dazu, am Sonntag in die Kirche zu gehen - nämlich jeden Sonntag. Damals konnte er diesen Umstand nicht richtig schätzen - vor allem dann nicht, wenn die Nächte lang und der Schlaf kurz gewesen sind. Heute versteht er seine Eltern. Der Sonntag ist ein Familientag, ein ganz besonderer

//  
*Manchmal bringen uns unsere Kinder an unsere Grenzen, bringen uns zum Verzweifeln und im nächsten Moment schaffen sie es uns zum Lachen zu bringen. Die Gefühlspalette wird täglich durchgespielt und wenn wir ehrlich sind, ist jeder Tag eine Überraschung.*

Andrea & Erich Deutscher

Tag, der mit dem Besuch der Messe beginnt. Ein Tag, der sich vom Alltag unterscheidet, ein Tag, um den Alltagstrubel hinter sich zu lassen und die Woche neu zu beginnen. Da gehört die heilige Messe einfach dazu. Das merken auch unsere Kinder und wir hoffen, dass sie es schätzen lernen. Das ist nur ein Beispiel von unzähligen Weichenstellungen unserer Eltern - dafür möchten wir ihnen Danke sagen. Auch für ihre Liebe, das Vertrauen, die Geduld und Aufopferung, die sie uns gegeben haben und die vielen kleinen und großen Dinge, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind. Wir hoffen darauf, dass wir ebenso ein Vorbild für unsere Kinder sein werden.

Unsere Kinder sind für uns das größte Glück und das größte Geschenk, dass wir bekommen haben - sie haben uns erst zu einer Familie gemacht und unser Leben vervollständigt. Wir haben gelernt, die Alltagsorgen, so gut wie möglich als Team, als Familie zu bewältigen. Natürlich kann nicht jeder Tag ein Sonntag sein. Manchmal bringen uns unsere Kinder an unsere Grenzen, bringen uns zum Verzweifeln und im nächsten Moment schaffen sie es, uns zum Lachen zu bringen. Die Gefühlspalette wird täglich durchgespielt und wenn wir ehrlich sind, ist jeder Tag eine Überraschung. Doch am Ende des Tages sind unsere Kinder das Beste und Wichtigste, was wir haben. Solange wir Freude aneinander haben, wird jeden Tag die Sonne aufgehen.

*Kinder machen die Welt zu einem bunten, spannenden, liebenswerten und besseren Ort.*  
Andrea und Erich Deutscher



## ■ 6. & 13. 10. 2019 | PFARRVERBAND ERNTE-DANK-FOTORÜCKBLICK

Zwei Feste die in beiden Pfarren traditionell groß gefeiert werden. Danke allen die mitgeholfen und mitgefeiert haben!



## 27. 10. 2019 | ST. MARGARETHEN/RAAB EHEJUBELPAARE 2019

Die Sonne lachte mit den geladenen Paaren um die Wette. Der Dankgottesdienst wurde einfühlsam vom Margarethner Mehrgesang musikalisch gestaltet und die Familien Koller und Herold gaben wertvolle Einblicke aus ihrem Leben. DANKE dafür! Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof bei Musik, Kuchen und Kaffee, konnten auch gleich die Paarphotos und das Gruppenphoto mitgenommen werden. DANKE dem Sepp Mascher für die Umsetzung und Ausarbeitung! **Ingrid Matz**



Foto: Mascher

## 10. 10. 2019 | PFARRVERBAND IHS IM KABARETT „DAS ZIEL IST WEG“

Am Donnerstag, den 10. Oktober fand im Pfarrheim St. Margarethen/R das Kabarett mit Familienseelsorger Mag. Michael Kopp statt. Das Motto seines bereits zweiten Programms lautete: IHS im Kabarett. „Das Ziel ist WEG“. Den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern wurde in den 1 ½ Stunden Humorvolles, aber auch Nachdenkliches mit auf den „WEG“ gegeben, darunter die Fragen: Wohin führt unser WEG und was, wenn das Ziel bereits der WEG ist? Kann Pilgern auch schon vor der Haustüre beginnen? Und warum kommen Schnecken trotz ihrer Langsamkeit immer ans Ziel? Zusätzlich zu seinen gesanglichen Einlagen animierte er auch zum Mitsingen, die Texte zum Thema „Pilgern“ hatte er zu bekannten Melodien vorbereitet und das Publikum war mit Begeisterung dabei. Im Anschluss hatten die Besucher noch Gelegenheit, bei Getränken und Snacks den Abend gemütlich ausklingen zu lassen und über das Thema zu diskutieren. Die freiwilligen Spenden kamen zur Gänze dem Verein MOKI (Mobile Kinderkrankenpflege) zugute. Danke an Ingrid & Ali Matz und Helmut Teschl für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung. **Sabine Friedheim**

Neugierig, wie man Kirche und Kabarett vereinbaren kann, besuchte ich die Kabarettvorstellung in St. Margarethen/Raab. Der Familienseelsorger der Diözese Graz-Seckau hat mich mit seinem Humor, seinem lustigen Gemüt und seinem herzlichen, mitreißenden Lachen vollkommen überrascht. Mit witzigen Texten erzählte er, wie Glückseligkeit und Liebe zum Weg unseres Lebenszieles werden können und materielle Güter dafür keine Rolle spielen. Pilgern sei eine wunderbare Möglichkeit für das Einssein mit den Wundern der Natur. Dieser wundervolle Abend hat mich einerseits zum Nachdenken gebracht und andererseits meine Lachmuskeln auf Trab gehalten.

Sabine Konrad

Kommentar zum Kabarett am 10. Oktober 2019



Großes Interesse beim Kabarett im Pfarrheim St. Margarethen mit Mag. Michael Kopp.

Fotos: Matz

## LANDJUGEND DAS IST IMMER ETWAS LOS



### LANDJUGEND | KIRCHBERG/RAAB

## RÜCKBLICK 2019

Kevin Franz

**Ist es nicht irre, wie schnell die Zeit vergeht? Ist es nicht komisch, dass im nächsten Kalender bereits 2020 steht?**

Das Jahr 2019 ist bald vorüber, doch noch einmal schauen wir rückblickend drüber. Begonnen hat's für uns im Februar. Bei der Generalversammlung in Studenzen starteten wir ins neue Jahr. Wir haben seit März einen neuen Landjugend-Raum, für unsere Gruppe ist er ein Traum. Das Traumbankerl am Kirchnerpark, unser Vorjahr-Projekt, wurde nach einer Sanierung wieder neu entdeckt. Die Teilnahme beim Wandertag von Kirchbergvital war ein großer Hit, durch Bewegung und Spaß blieben wir für die nächste Zeit körperlich fit. Der Spielenachmittag in Oberdorf mit Kindern von nah und fern, war lustig und schön. Ein Danke an euch alle, wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Mit Leuten vom Pflegeheim Kamper bauten wir ein großes Insektenhotel, das in Kirchberg neben der Straße erscheint als Vorzeigemodell. Zu Erntedank durften wir unsere Bevölkerung überraschen, mit einer Verteilaktion von Wasserflaschen. Die Flaggenparade, ein Fest für unser schönes Land, wo unser Gedenken zur Heimat im Fokus stand. Dem Ende zu neigt sich das alte Jahr, das Neue aber ist gleich da. Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2020 hinein, das wünscht euch allen, der Kirchberger Landjugend Verein!



Seit der Aktion „Tatort Jugend“ gibt es in Kirchberg sowie in St. Margarethen vor den Pflegeheimen neue Insekten-Hotels!

### LANDJUGEND | ST. MARGARETHEN/RAAB

## VOLLER EIFER HELFEN

Eva Braunstein

**Tatort Jugend:** Heuer entschieden wir uns einmal für ein schon vorgefertigtes Thema der Landjugend, welches unser Tatort Jugend Projekt werden sollte. Das Projekt lautete: „Biotopia-Fliegen, Flattern, Fördern“. Dadurch war unsere erste Aufgabe, einen Plan für unser Insektenhotel zu zeichnen. Dies stellte sich gar nicht als so einfach heraus, doch dann war die perfekte Idee in unseren Köpfen und schon starteten wir los. Alle halfen zusammen und so ging es auch gleich ruck zuck voran. Während die Jungs noch alles fertig zusammenschraubten, waren die Mädls schon fleißig beim Befüllen. Es hat sich wirklich gelohnt, denn nun dürfen wir unser 5-Sterne Insektenhotel stolz bei der Wiese vor dem Altersheim präsentieren.

**Erntedankfest:** Wir brauchten wieder viele Hände, um den Kirchplatz so liebevoll zu dekorieren. Doch da greifen wir auch gerne zusammen, wenn wir dann mit solch einem schönen Anblick beschenkt werden. Auch für die Erntekrone und die Anstecker bemühten wir uns sehr, damit sie dann ansprechend aussehen.

Mit der Hilfe von vielen engagierten Landjugendmitgliedern konnte das Erntedankfest dann auch schon kommen. Zuerst gestalteten wir die Erntedankmesse gesanglich und danach waren wir auch schon gerüstet auf den Ansturm unserer alljährlichen Agape. Es gab leckere Maroni, köstliche Suppen, Sturm, sowie auch andere Getränke. Wir freuen uns sehr, dass sich die Besucher des Erntedankfestes immer noch ein wenig Zeit nehmen und wir sie jedes Jahr wieder verköstigen dürfen.



Fotos: Landjugend KB &amp; MCG

# MINISTRANTEN

## ABSCHIED & BEGRÜßUNG



■ MINISTRANTEN | ST. MARGARETHEN/RAAB

### MINISTRANTEN-ABSCHIED

Stefan Kriendlhofer - Minikoordinator

Es ist in St. Margarethen Brauch, dass beim Erntedank-Gottesdienst jene Ministranten, die in diesem Jahr gefirmt worden sind und ihren Dienst beenden, feierlich verabschiedet werden.

Im Namen der Pfarre danke ich ganz herzlich Anna Milchrahm, Emil Stix und Martin Hirt für ihren jahrelangen, vorbildlichen und treuen Ministranten-Dienst. Ich hoffe, dass sie sich immer wieder gerne an ihre Ministrantenzeit zurück erinnern und freue mich, wenn sie auch in Zukunft aktiv am Pfarrleben teilnehmen und bereit sind, auch andere Dienste zu übernehmen. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen!



Im Bild (v.l.n.r.): Emil Stix, Martin Hirt, Anna Milchrahm



**Anna Milchrahm:**

„Seit meiner Erstkommunion vor 7 Jahren war ich als Ministrantin tätig. Für mich war es immer super schön, ein Teil dieser Mini-Gemeinschaft sein zu dürfen. Es war eine tolle Zeit, an die ich sicher gerne zurück denken werde. Mich aktiv an den Gottesdiensten einzubringen, hat mir immer gefallen und der Spaß in den Ministunden kam auch nie zu kurz. Danke für diese gemeinsame Zeit!“



**Emil Stix:**

„Als ich das Wort „ministrieren“ gehört habe, wollte ich eigentlich nichts damit zu tun haben. Doch als ich dann in der 3. Klasse Volksschule angefangen habe, hat es mir sehr gefallen. Die immer lustigen Mini-Stunden mit unserem „Chef“ dem Stefan, die Lager und die Wallfahrt nach Rom! Am Ende freue ich mich aber, dass meine Zeit als Ministrant getan ist. Ich hoffe, dass die Ministranten auch weiterhin einen so großen Andrang wie zur Zeit erhalten. Ich bedanke mich besonders bei Stefan Kriendlhofer und allen Ministranten. In diesem Sinne viel Glück und „Adieu“.“



**Martin Hirt:**

„In meiner Zeit als Ministrant habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Gemeinschaft, die gemeinsamen Spiele, die wir immer bei den Proben gemacht haben und auch die Messen haben sehr viel Spaß gemacht. Ich hoffe nun, dass die Ministranten auch ohne uns die Messen genauso gut ministrieren können. Auf diesem Weg alles Gute für die jetzigen Minis.“

### DU WILLST MINISTRIEREN? WIR FREUEN UNS IMMER ÜBER VERSTÄRKUNG IN UNSEREM TEAM

Natürlich sind auch immer wieder neue Ministranten herzlich willkommen!

Wir treffen uns 14-tägig zur Ministranten-Stunde im Pastoralraum zum gemeinsamen Üben, Einteilen, Spielen uvm.

**Nächste Ministranten-Stunde: Samstag, 7. Dezember 2019, 9.30 Uhr**

■ MINISTRANTEN | ST. MARGARETHEN/RAAB

### MINISTRANTEN-VORSTELLUNG

Stefan Kriendlhofer - Minikoordinator

Gleichzeitig dürfen wir auch wieder neue Ministranten willkommen heißen, die sich beim Erntedank-Gottesdienst der Pfarre vorgestellt haben.

Es sind dies: Lukas Karner (Zöbing), Valentin Loidl (St. Margarethen), Julia Rauth (Zöbing), Robin Stix (Kaplanberg) und Clemens Paul Schauer (Zöbing). Ich wünsche ihnen viel Freude und Spaß bei ihrer neuen Aufgabe. Wir können in St. Margarethen wirklich stolz auf unsere große Ministranten-Schar sein. Es ist schön, wenn so viele Kinder mit Freude und Begeisterung dabei sind.

Wenn auch du ministrieren willst, melde dich einfach oder komm spontan zur Ministunde.



Im Bild (v.l.n.r.): Lukas Karner, Valentin Loidl, Julia Rauth und Robin Stix

Foto: Mascher

# FIRMUNG 2020

## GEMEINSAM AUFBRECHEN



■ 38 Firmlinge, 10 Firmbegeiter, Firmung: Sa, 23. Mai 2020  
 ■ 52 Firmlinge, 14 Firmbegeiter, Firmung: Sa, 18. April 2020  
**Danke allen, die zum Gelingen der Firmung beitragen!**  
 Josef Schaffler & Martina Stix (Firmkoordinatoren der Pfarren)

■ FIRMUNG | KIRCHBERG/RAAB

### „glaubensWERT – lebensWERT“

Josef Schaffler & Barbara Puffer

In unseren Pfarren hat die Firmvorbereitung begonnen. In der Pfarre Kirchberg/Raab bereiten sich 52 junge Christen mit ihren 14 Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern in 9 Gruppen in den nächsten Wochen und Monaten auf den Tag der Firmung, den 18. April 2020, vor.

Hat die Vorbereitung ihr Ziel erreicht, wenn alle gefirmt sind und alle Beteiligten froh sind, es wieder geschafft zu haben? Das soll nicht die Motivation und der alleinige Grund für die Vorbereitung sein. Vielleicht sollten wir unser Bemühen rund um die Firmung noch stärker als Mitgehen des Glaubensweges begreifen. Mit der Firmung kommt dieser Weg an eine wichtige Kreuzung. Die Verantwortlichen für die Firmvorbereitung können den Weg nach der Kreuzung mit dem Firmling nicht in gleicher Weise weitergehen wie davor. Wer wird die jungen Menschen auch nach der Firmung in unseren Gemeinden begleiten, ihnen nachgehen und an ihnen Interesse zeigen?

In diesem Jahr ist das Thema der Firmvorbereitung: „glaubensWERT – lebensWERT“. Was sind eigentlich Werte? Werte sind Ideen und Überzeugungen, die für Menschen und Gemeinschaften wichtig sind. Sie entwickeln sich aus historischen, kulturellen und sozialen Zusammenhängen. Menschen können Werte nicht durch Worte lernen, sondern durch das Vorleben durch andere Menschen und das eigene Handeln. Wir laden die Bewohner der Pfarrgemeinde ein, durch ihr Vorleben und ihr Handeln den Firmlingen in dieser Zeit Werte zu vermitteln, die glaubensWERT und lebensWERT sind.



Lesen Sie die Briefe der Firmlinge in der Pfarrkirche Kirchberg.

Foto: Fellner

■ FIRMUNG | ST. MARGARETHEN/RAAB

### STARK FÜRS LEBEN

Martina Stix & Rosemarie Strobl

Am Freitag den 25. Oktober 2019 haben in St. Margarethen 38 Firmlinge und 10 Firmbegleiter beim Firmstart mit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, welches am 23. Mai 2020 von Mag. Anton Herk-Pickl gespendet wird, begonnen.

Wir trafen uns im Pfarrheim, wo sich die Firmlinge selbst in ihre Firmgruppen einteilten. Danach gestalteten wir unsere Plakate für die Pfarrkirche. Mit einer gemeinsamen Jause gestärkt, feierten wir mit unserm Pfarrer den Abendgottesdienst. Dort sangen wir zur Kommunion das Lied: Wir halten zusammen, das ist klar, wir singen, tanzen, lachen, das ist wunderbar.

Dieses Lied soll ausdrücken, dass wir nun eine neue Gemeinschaft sind, in der es wichtig ist, dass jeder sich einbringt. Dies zeigten wir auch bildlich, indem wir symbolisch Gläser der Gemeinschaft mit Wasser füllten. Wir „gossen“ Liebe, Rücksicht, Freude, Geduld, Bereitschaft zur Vergebung und Treue als Werte ein, die wir benötigen, um eine gute Gruppe, ein gutes Team bei der Firmvorbereitung zu werden.



Das Abenteuer Firmung hat begonnen, der erste Firm-Nachmittag war voller Spaß!

Foto: Stix & Firmbegleiter



# SCHULE & KINDERGARTEN

## GROß UND KLEIN FEIERN GERN

■ VOLKSSCHULE | KIRCHBERG/RAAB



### SPURENSUCHE

ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG 2020

Gabi Häusler

**„Wir machen uns auf den Weg und sind dem Jesusgeheimnis auf der Spur!“**

43 Kinder bereiten sich auf das Erstkommunionfest vor und werden als Spurensucher gemeinsam mit ihren BegleiterInnen unterwegs sein. Wer Spuren sucht, wird immer auch in Fußspuren treten, die sich vor uns auch schon auf die Suche gemacht haben und unserem Leben Vorbild und Richtung geben. Die Kinder sollen durch Jesus – Gottes schönste Spur – entdecken, wer Gott für uns ist. In der Vorbereitungszeit sollen die Kinder dem Jesusgeheimnis näher kommen. In der Gemeinschaft und im gemeinsamen Tun sollen die Sinne der Kinder offener werden, damit sie Gottes Spuren der Freundschaft und der Liebe in ihrem Leben entdecken können.

### WICHTIGE TERMINE ERSTKOMMUNION 2020 KIRCHBERG AN DER RAAB

**Elternabend für Eltern der Erstkommunionkinder**  
Donnerstag, 23. Jänner 2020, 19 Uhr im Pfarrheim

**Vorstellungsdienst**  
Sonntag, 2. Februar 2020, 8.45 Uhr in der Pfarrkirche

**Tauferneuerungsfeier**  
Freitag, 24. April 2020, 16.30 Uhr in der Pfarrkirche

**Generalprobe & Albenanprobe**  
Mittwoch, 20. Mai 2020, 7.50 - 9.30 Uhr in der Pfarrkirche

**Festtag der Erstkommunion**  
Donnerstag, 21. Mai 2020 in der Pfarrkirche  
Einzug 9.45 Uhr, Festgottesdienst 10 Uhr

■ EKIZ | KIRCHBERG/RAAB

### TERMINE EKIZ KIRCHBERG WINTER 2019

Alle Infos stets aktuell auf Facebook EKIZ Kirchberg

**Babygruppe "Zwergerltreff"**  
jeweils von 9.30 bis 11 Uhr, im EKIZ Oberdorf  
1x im Monat an folgenden Mittwochen:  
15. 01. / 12. 02. / 18. 03. / 23. 04. (einmalig Donnerstag)  
Leitung: Eva-Maria Castellani ☎ 0676 50 37 361

**Eltern-Kind-Spielgruppe "Kleine Entdecker"**  
jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr, im EKIZ Oberdorf  
immer mittwochs 14-tägig:  
08. 01. / 22. 01. / 06. 02. / 20. 02. / 06. 03. / 20. 03. / 03. 04. / 17. 04. / 01. 05.  
Kerstin Walter-Monschein ☎ 0664 405 13 31  
Rosi Rainer ☎ 0664 420 01 85

■ KINDERGARTEN & -KRIPPE | KIRCHBERG/RAAB

### EIN LICHTERMEER ZU MARTINS EHR

Irmi Köck & Team

**Laternenfest im Kindergarten:** Das Martinsfest bzw. das Laternenfest im Kindergarten zählt zu den stimmungsvollsten Festen im Jahreskreis. Der Hl. Martin, der mit dem armen Bettler seinen Mantel geteilt hat, soll für uns ein Vorbild sein. Wir möchten in dieser Zeit den Kindern spürbar machen, dass Teilen nicht ärmer, sondern reicher macht. So bunt und individuell wie die Farben unserer Gruppen, feierte jede Gruppe am 11. bzw. 12. November 2019 ihr Laternenfest. Die wunderschön leuchtenden Laternen und die strahlenden Gesichter der Kinder werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

**Werte leben - Werte bilden:** Nach Vorgabe des Bundesministeriums für Bildung ist Wertebildung ein wichtiger, wertvoller Bestandteil unseres Kindergartenalltags. Sie entstehen in der Begegnung mit Menschen und liegen der pädagogischen Arbeit zugrunde. Werte werden im Kindergarten (vor-)gelebt und thematisiert.

**Hochzeit von Petra:** „Wenn zwei den Weg gemeinsam gehen, dann ist die Welt gleich doppelt schön“ Am 5. Oktober 2019 hat unsere liebe Kollegin Petra Zirkl ihren Christoph geheiratet. Wir möchten ihnen auf diesem Wege herzlich gratulieren und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Liebe und Gute.



Ein Lichterfest zu Martini!



Fotos: Wild Kirchberg/Raab

■ KINDERGARTEN | ST. MARGARETHEN/RAAB

### HÖHEPUNKT ERNTEDANKFEST

Das Pfarrkindergartenteam



#### Farbenfroher Herbst und stiller Advent:

Gerade der Herbst mit seinen bunten Farben fasziniert die Kinder besonders und lockte uns deshalb immer wieder ins Freie, um die Veränderung in der Natur noch genauer beobachten zu können. Wir bestaunten die bunten Blätter, sammelten Herbstmaterialien zum Spielen und Basteln und unternahmen Spaziergänge in den Wald.

Ein Höhepunkt in dieser Zeit war mit Sicherheit das Erntedankfest, welches wir mit unseren Liedern mitgestaltet haben. Wie schon Tradition bei uns, durften auch dieses Mal alle Schulanfänger mit einem geschmückten Traktor hinter der Erntekrone herfahren. Im Vorfeld dazu war das DANKE großes Thema bei uns. Wofür kann man Gott danke sagen? Bin ich dankbar für das, was ich habe? Wie in unserem Lied beschrieben, danken wir beim Erntefest für die Sonne, den Regen, die Pflanzen, die Früchte und für alle Menschen.

Nun freuen wir uns, gemeinsam mit den Kindern dem etwas ruhigeren Advent entgegenzugehen.

**FOTOS ERNTEDANKFEST:** Noch mehr Fotos vom Erntedank-Fest findet Ihr unter [www.mascher.at](http://www.mascher.at)!



Großer Andrang beim Erntedankfest

Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/R.

■ PFARRKINDERKRIPPE | ST. MARGARETHEN/RAAB

### DU UND ICH JA, WIR WOLLEN FREUNDE SEIN!

Julia Marksteiner und das Team der Pfarrkindergartenkrippe



**Aufgrund der großen Nachfrage an Kinderkrippenplätzen starteten wir mit einer Ganztagsgruppe und einer neuen Halbtagsgruppe in das Kinderkrippenjahr.**

Für uns alle waren die letzten Wochen eine besonders aufregende Zeit. Ein neuer Lebensabschnitt begann sowohl für die Kinder als auch für deren Eltern. Um den Kindern das Vertraut-Werden mit der neuen Umgebung zu erleichtern, legen wir jedes Jahr großen Wert auf Rituale, die den Kindern Sicherheit geben und ihnen die Angst vor dem Neuen und Unbekannten nehmen. Doch recht schnell haben sich die Kinder heuer eingewöhnt. Zu Beginn fand in der Kirche mit unserem Pfarrer Bernhard Preiß und den Kindergartenkindern eine Kindersegnung statt und wenige Wochen später feierten wir mit unserer Pfarrgemeinde das Erntedankfest. Es wurden Geschichten über unsere kostbare Schöpfung gehört, Lieder gesungen, Brot gebacken, Erntedankstäbe gestaltet und vieles mehr.



### KINDERKRIPPENEINSCHREIBUNG 2020-2021

Unsere offizielle Kinderkrippeneinschreibung für das Kinderbetreuungsjahr 2020/21 findet am **Mo, den 28. Jänner 2020 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr** statt. Wer sein Kind bereits bei uns angemeldet hat, braucht an diesem Tag nicht mehr zu kommen.



Den Kreislauf der Natur lernen schon die Kleinsten

Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/R.



## VORSCHAU

### PFARRE & PFARRVERBAND

■ ST. MARGARETHEN | FAMILIENREFERAT

### LIEBESGOTTESDIENST

Ingrid Matz | Familienreferat

**Es gibt ihn auch im kommenden Jahr wieder: den Valentinsgottesdienst rund um die Liebe!**

Nach einem einfühlsam gestalteten Gottesdienst (Impuls von Familie Maier aus Mureck zum Thema Achtsamkeit, Musik: „Les aïrelles“) gibt es wieder die Möglichkeit bei einem Candlelight-Dinner den Abend ausklingen zu lassen. Kerzenlicht, Gedichte und Geschichten, musikalisch umrahmt von der Gruppe AINS, die auch im vorigen Jahr schon mit ihrem Repertoire überraschte!



### VALENTINSGOTTESDIENST 2020

Sa, 8. Februar 2020, 18.30 Uhr

Pfarrkirche St. Margarethen/R.

anschließend Candlelight-Dinner im Gasthaus Zur alten Mühle, Fam. Lipphart, Takern I, 8321 St. Margarethen/R.

**Preis:** Überraschungsmenü inkl. Begrüßungs-Aperitif ohne Getränke: € 30,-/Person (Sollten Nahrungsmittelunverträglichkeiten bestehen, bitte einfach bei Anmeldung bekanntgeben) | **Anmeldung:** Die Teilnahme an diesem stimmigen Dinner ist begrenzt, daher bitte um rasche Anmeldung bei Ingrid Matz ☎ 0664/75 11 64 14

■ VINZILADEN | KIRCHBERG

### TAG DER VINZIWERKE

Christine Hirschmann | Vinziladen Kirchberg

Anlässlich des Tages der Vinziwerke kommt der Gründer der Vinzenzgemeinschaft Eggenberg und der 39 Vinzi-Werke nach Kirchberg! Pfarrer Wolfgang Pucher ist Mitglied der Kongregation der Mission der Lazaristen und Vinzentiner. Er wird im Vinziladen Rede und Antwort stehen, die Abendmesse gestalten und anschließend einen Vortrag halten. Wir freuen uns auf euer Kommen und ein gemütliches Zusammensein. Seid dabei!



### EINLADUNG TAG DER VINZIWERKE

Do, 12. März, Besuch Pfarrer Wolfgang Pucher in Kirchberg

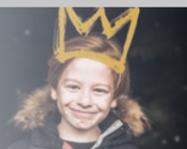
Rede & Antwort im Vinziladen: 15 bis 18 Uhr

Hl. Messe in der Pfarrkirche: 18.30 Uhr

Vortrag im Pfarrheim: 19.30 Uhr



## 20-C+M+B-20



■ PFARRVERBAND | STERNSINGER-AKTION 2019-2020

### DIE STERNSINGER KOMMEN

WAS, WANN, WO?

Monika Neuhold & Johanna Hager

#### STERNSINGERAKTION KIRCHBERG/RAAB

Fr, 03. 01. 2019: Fladnitzberg, Studenzen von Lerch bis GH Zechner, Oberdorf, Rudolf-Krenn-Gasse (Schnaderbeck bis Familie Unger), Glasscherbenviertel (Rothermann bis Glauninger), Tiefnitz und Mehlteuer, Hof, Schönberg und Radersdorf, Oberstorcha und Berndorf, Kirchberg Ortsmitte Teil 1, Urlas, Fladnitz, Bahnhofviertel

Sa, 04. 01. 2019: Studenzen, Lormanberg, Erbersdorf und -berg, Reithgraben und Harrachberg, Fladnitzdorf, Oberdorfberg, Weinberggraben, Berndorf, Wörth und Rothberg, Graberberg ab GH Zechner, Kirchberg - alle Siedlungshäuser, Kirchberg - alle Siedlungshäuser bis Raiffeisenweg, Kirchberg Ortsmitte Teil 2

#### STERNSINGERAKTION ST. MARGARETHEN/R.

Fr, 27. 12.: Takern II - Dorf, Takern I, Entschendorf, Dimreith, Goggitsch, Steinberg, Sulzbach

Sa, 28. 12.: Sulz, Neudörf, Entschendorfberg, Kaplanberg bis Goggitschberg

Mo, 30. 12.: Zöbing bis Zöbingberg, Sommerberg

Do, 02. 01.: Hoferleitn, Takernberg, Großgier, Takern II - Süd bis Vötz, Kroisbach

Fr, 03. 01.: St. Margarethen - Ort, Glawoggen bis Kleeberg

**Sternsingereinteilung:** Sa, 21. Dezember 2019, um 11.30 Uhr im Pfarrheim

**Infos:** Johanna Hager ☎ 0664 36304 16

■ PFARRVERBAND | STERNSINGER-AKTION 2019-2020

### BESUCH AUS NAIROBI (KENIA)

WORKSHOP MIT ANNE & PAUL

Martina Lamprecht & Stefan Krindlhofer

Wohin kommt das Geld der Drei-Königs-Aktion? Um auf diese Frage eine Antwort zu bekommen, haben wir uns Besuch aus Kenia eingeladen: Anne und Paul profitieren direkt von den Spenden. Bei einem kunterbunten Workshop werden sie davon erzählen.

#### EINLADUNG ZUM STERNSINGER-WORKSHOP

Sa, 7. Dezember, 10 - 12 Uhr Pfarrheim St. Margarethen/R.

**Workshopleiter:** Anne & Paul von MSDP (Mukuru Slum Development Projects) | **Infos:** [http://bit.ly/besuch\\_nairobi](http://bit.ly/besuch_nairobi)

## PFARRE INTERN

### INVESTITIONEN & BESCHLÜSSE

■ ST. MARGARETHEN | KINDERGARTEN - GEMEINDE

### KINDERBETREUUNG

IST UNS ETWAS WERT!

Johann Herold | Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Die Pfarre hat sich entschlossen, für Investitionen in der Pfarrkinderkrippe und im Pfarrkindergarten, aus dem Nachlass von Herrn Pechmann einen einmaligen Betrag von 50.000.- € der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Uns als Pfarre ist es wichtig die vorschulische Förderung der Kleinsten und Kleinen zu unterstützen.

Die Kinder sind unsere Zukunft und sollen auch in ihrer Entwicklung christlich begleitet werden.



Im Bild (v.l.n.r.): Stefan Krindlhofer, Bgm. Herbert Mießl, Mag. Bernhard Preiß, Johann Herold

Foto: Krindlhofer

■ PFARRVERBAND

### DRUCKKOSTENBEITRAG

PFARBLATT

Die Pfarrblattredaktion

**Ohne Beitrag - keine Wertbeständigkeit.**

Viermal im Jahr bekommen in unserem Pfarrverband ca. 2700 Haushalte das Pfarrblatt zugestellt. Wir bemühen uns mit viel ehrenamtlichem Engagement die Aufwandskosten für das Blatt möglichst gering zu halten, doch Fixkosten sind zu decken. Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Spende. In der Pfarre St. Margarethen ist dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt, in Kirchberg werden die Pfarrblattausträger den Jahresbeitrag einkassieren.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

■ ST. MARGARETHEN | KINDERGARTEN - GEMEINDE

### TERRASSIERUNG & KIRCHPLATZ

GUT DING BRAUCHT WEILE

Josef Matz | für den Bauausschuss

(Buchmüller F., Drekonja A., Herold H., Stix W., Graf - Müller H., Braunstein M., Krindlhofer S. & Matz J.)

Start der Terrassierung war mit der Wirtschaftsratsitzung vom 28. November 2017. Vorangegangen waren Gespräche, dass eine Terrassierung mit Sitzmöglichkeit für die großen Kirchenfeste eine Verbesserung sei. Dann müssten nicht so viele Leute am Weg zum Kindergarten bzw. vor dem Kindergarten stehen. Die Ausgestaltung wurde im Wirtschaftsrat besprochen, Angebote eingeholt und letztendlich die Firma Mandlbauer mit der Umsetzung beauftragt. Dann kam es im PGR Kreis zu einer angeregten Diskussion, dass die Ausführung dieser Terrassierung umfassender geplant werden müsse (zusätzlichen Stauraum mitplanen, eine überdachte Ausschanke, etc.).

Also zurück an den Start. Ein kleiner Bauausschuss wurde zusammengestellt und der Architekt Hr. DI Christian Meier mit der Entwurfserstellung betraut. Viele Sitzungen, Begehungen und Entwürfe folgten. Ein bereits beschlossener Entwurf musste auf Grund des Bundesdenkmalamtes wieder verworfen werden. Letztendlich gelangte die Terrassierung, wie heuer beim Erntedankgottesdienst schon begutachtet werden konnte, zur Umsetzung. Der zusätzliche Stauraum und die überdachte Ausschanke entstehen jetzt im Bereich zwischen Mauer und Hack-schnitzel-Befüllöffnung. Für die Beschattung im Sommer sind große Schirme vorgesehen, die in den Boden gesteckt werden können. Damit ist ein universell nutzbarer Raum für die Pfarrbevölkerung entstanden.

Letztendlich musste die Beleuchtung und auch der gewohnte lange Schaukasten entfernt werden. Ein neuer Schaukasten wird im Bereich der Christophorus Statue, nach einem Entwurf von dem Künstler Manfred Gutmann, aufgebaut. Dank an die Mitglieder des Kirchen-Bauausschusses, dem Architekten Herrn DI Christian Meier und an die ausführende Firma Mandlbauer für die Umsetzung.



Die Christophorus Statue wurde im Zuge des Umbaus gereinigt und steht bereits auf ihrem neuen Sockel. Jetzt fehlt nur noch die überdachte Ausschanke, welche dann von allen genutzt werden darf.



# DANKESCHÖN, GRATULATIONEN & IDEEN FÜR KLEINE & GROßE TATEN

## ■ DANKE

Ein herzliches Danke gilt Fam. Hirschbauer/Platzer für die gelungene Renovierung der Entschendorfer Kapelle. Werner Hirschbauer hat mit großem Einsatz und Können die Hauptverantwortung für die Renovierung übernommen, selbst unzählige Stunden investiert und auch einige Spezialisten beigezogen. So erstrahlt die Kapelle nun in neuem Glanze und steht für Gottesdienste, Maibeten und Fleischweihen zu Ostern zur Verfügung. Ein großes Danke an Fam. Hirschbauer/Platzer und auch an alle, die einen Beitrag geleistet haben.

Fam. Josef und Marianne Renner und die ganze Dorfgemeinschaft



## ■ DANKE

Danke an alle Verantwortlichen der Pfarre St. Margarethen für die praktische und wunderschöne Neugestaltung des Kirchplatzes! Wie sich schon beim Erntedankfest gezeigt hat, werden die Stufen zu einem neuen Begegnungsraum. Ich denke, diese Stufen bieten sich generell für eine vielseitige Nutzung an. Gerhard Tauschmann



## ■ DANKE

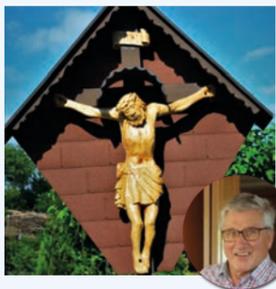
Danke an die Teilnehmer des Kabarets „IHS im Kabarett – Das Ziel ist WEG“ für die großzügige Spende zugunsten des gemeinnützigen Vereins „MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege“. Weiters dürfen wir auch Herrn Bonstingl Ernst danken, der die Getränke für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung stellte.

Ingrid Matz & Helmut Teschl



## ■ DANKE

Die Familie Maurer aus Fladnitzberg lässt sich recht herzlich bei Peter Pöllabauer für den wunderschönen, detailgenauen geschnitten „Jesus“ (am Kreuz) bedanken. Wir haben sehr viel Freude damit. Familie Maurer



## ■ DANKE

Herzlichen Dank der Fa. Jogl für die Blumenspenden zu Allerheiligen und für die Unterstützung beim kirchlichen Blumenschmuck das ganze Jahr über - die Blumenfeen! Margit Fellner

## ■ DANKE

Ein herzliches und großes DANKE an die Landjugend St. Margarethen/R., welche sich immer wieder aktiv an unserem Pfarrgeschehen beteiligt. Ob als Kellner beim Pfarrfest, Rund-um-Gestalter beim Erntedankfest oder auch an den Advent-Sonntagen mit dem Glühweinstand – wir können verlässlich auf ihre Hilfe zählen, was wir auch sehr zu schätzen wissen! Ein ganz besonderes DANKE auch an die muskulösen drei jungen Männer (Kärner, Bonstingl & Rauch) für's Besenschwingen im Kirchenraum!

Irmgard Bauer & Josi Matz

## ■ DANKE

Einen besonderen Dank an alle Begräbnisteilnehmer für die Spenden am Friedhof, wenn für die Neugestaltung des Friedhofes gesammelt wird. Auch der Familie Karl und Edith Locker herzlichen Dank, dass wir ihr Grundstück neben dem Friedhof befahren durften und somit die elektrische Leitung und die Lichtmasten außerhalb der Friedhofmauer aufstellen konnten. Ein Dank meinen ehrenamtlichen Mitarbeitern am Friedhof Hrn. Karl Zeitz, Willi Stubenschrott, Alois Fuchs und Franz Kölldorfer!

Karl Friedheim, Friedhofsverwaltung

## ■ GRATULATION

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold erhielt das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark! Wir gratulieren!



## ■ GRATULATION

Der Pfarrgemeinderat feierte 180 Lebensjahre!

Pf. Bernhard Preiß, und die Pfarrgemeinderätinnen Maria Lafer (geschäftsführende Pfarrgemeinderätin) und Christine Karner feierten je ihren 60. Geburtstag. Alles Gute!

Das Pfarrblattteam für die Pfarrgemeinde



## ■ DANKE

Im Rahmen des Afrikafestes wurden 7.600,- € an Spenden lukriert. Pater Aidan übermittelte folgenden Dank:

Liebe Freunde Kilemas! Danke für eure großzügige Spende. Das Geld fließt in Frauenprojekte: Minikredite á 100€ & Großkredite á 200€. Damit wird in Hühnerfarmen, in kleine Geschäfte und auch betriebswirtschaftliche Workshops investiert. In liebender Dankbarkeit und Verbundenheit wünsche ich euch Frohe Weihnachten!

P. Prof. Dr. Aidan G. Msafiri



Fotos: A. Kremser, G. Neuhold, M. Fellner, J. & I. Matz, R. Maurer & H. Binder, J. & M. Renner

# WEIHNACHTSEVANGELIUM FROHE WEIHNACHTEN!



## ■ WEIHNACHTEN | PFARRVERBAND

### TEXTE FÜR IHR WEIHNACHTEN ZUHAUSE

WIR WÜNSCHEN IHNEN FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKREICHES NEUES JAHR!

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort ankamen, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der

Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ!“ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas 2,1-20



**Moderato**

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute heilige Paar.  
 Holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Alles schläft, einsam wacht  
 Nur das traute hochheilige Paar  
 Holder Knabe im lockigen Haar  
 Schlaf in himmlischer Ruh  
 Schlaf in himmlischer Ruh

Stille Nacht, heilige Nacht  
 Hirten erst kundgemacht  
 Durch der Engel Halleluja  
 Tönt es laut von fern und nah:  
 Christ, der Retter ist da  
 Christ, der Retter ist da

Stille Nacht, Heilige Nacht  
 Gottes Sohn, oh, wie lacht  
 Lieb' aus deinem göttlichen Mund  
 Da uns schlägt die rettende Stund  
 Christ, in deiner Geburt  
 Christ, in deiner Geburt

Foto: Pixabay

# LEBENSEREIGNISSE IM PFARRVERBAND

**Datenschutzgrundverordnung:** Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

## ■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

- Hannah Luisa Schmid**..... Eltern: Mag. Markus Josef Schmid und Bettina Galler
- Julian Walter**..... Eltern: Wolfgang Josef Walter und Sandra Walter, geb. Zach, Berndorf
- Alina Sophie Bübl**..... Eltern: Sascha Michael Tscherne und Sonja Maria Bübl, Fladnitz
- Luis Gasper**..... Eltern: Gernot Alois Gasper und Anita Gasper, geb. Koller, Mehlteuer
- Jakob Schützenhofer**..... Eltern: Patrick Schützenhofer und BEd Anja Schützenhofer, geb. Latzenhofer, Kirchberg
- Ella Giselle Mock**..... Eltern: Gerald Pock und Angelika Mock, Berndorf
- Matteo Konrad Kremser**..... Eltern: Anton Konrad Marbler und Daniela Kremser, Kirchbach
- Elisabeth Marlene Lebler**..... Eltern: Walter Lebler und Maria Elisabeth Lebler Degen, geb. Degen, Fladnitz
- Karl Friedrich Gletthofer**..... Eltern: Andreas Daniel Gletthofer und Silke Erika Gletthofer, geb. Schiefer, Tiefernitz
- Sophia Kaufmann**..... Eltern: Dominik Loidl und Nina Maria Kaufmann, Flöcking
- Florian Otto Lafer**..... Eltern: Michael Anton Lafer und Patrizia Sofie Lafer, geb. Leist, Oberdorf
- Adele Lehr**..... Eltern: Georg Eduard Lehr und Gantuya Bayarsaikhan, Kirchberg
- Raphael Zettl**..... Eltern: Haas Pauls und Yvonne Manuela Zettl, Berndorf
- Ferdinand Bernhard Fraiß**..... Eltern: Robert Richard Schmid und Bianca Maria Fraiß, Oberdorfberg
- Juliana Gasper**..... Eltern: Wolfgang Gasper und Petra Gasper, geb. Marek, Mehlteuer

## ■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

- Raphael-Gregor Adelman**..... Eltern: Herwig Adelman und Stephanie Adelman geb. Lumapas
- Emily Sagmeister-Leutschacher**..... Eltern: Jürgen Sagmeister und Laura Leutschacher
- Jakob Hirzer**..... Eltern: Stefan Josef Buchmüller und Barbara Hirzer
- Carolin Elisabeth Szith**..... Eltern: Gregor Johannes Szith und Dr. Isabella Sabine Szith geb. Koller
- Laurenz Bloder**..... Eltern: Alexander Heinz Werner Bloder geb. Pfüsch und Carina Bloder
- Miriam Liz Bloder**..... Eltern: Ing. Heinz Kohnhauser-Roßkogler geb. Kohnhauser und Martina Bloder
- Marie Strassegger**..... Eltern: Stefan Strassegger und Christine Strassegger geb. Sommerauer
- Mona Brunnhuber**..... Eltern: Manuel Brunnhuber und Melanie Brunnhuber geb. Schifauer
- Ella Koller**..... Eltern: BSc Christopher Rene Lenhard und BSc MSc Carina Koller
- Jonas Röck**..... Eltern: Robert Thomas Röck und Vanessa Röck geb. Huber
- Clara und Flora Schuster**..... Eltern: Jörg Hannes Schuster und DI (FH) Irene Schuster geb. Spanner

## ■ TRAUUNG IN KIRCHBERG/RAAB

- Familie Linhart**..... Patrick Linhart und Jacqueline Renate Linhart, geb. Heschl, Berndorf

## ■ TRAUUNG IN ST. MARGARETHEN/RAAB

- Familie Rath**..... Markus Rath und Katrin Rath geb. Almer
- Familie Huber**..... Christoph Olaf Huber und Petra Huber geb. Zirkel
- Familie Wagnes**..... Gottfried Eduard Wagnes und Edith Wagnes geb. Schmied
- Familie Orel (Ringsegnung)**..... Philipp Orel und Anita Orel geb. Rogan
- Familie Moser (Ringsegnung)**..... Johann Moser geb. Wimmeler & Veronika Moser

## ■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (von Dez. bis Februar)

- |   |  |
|---|--|
| <b>80 Jahre Anton Hirschmann</b> ..... Oberdorfberg | <b>91 Jahre Maria Siegl</b> ..... Oberdorf             |
| <b>80 Jahre Erika Wallis</b> ..... Kirchberg        | <b>91 Jahre Rosalia Hofer</b> ..... Fladnitz           |
| <b>80 Jahre Emma Waßhuber</b> ..... Wörth           | <b>91 Jahre Maria Stiglitz</b> ..... Berndorf          |
| <b>80 Jahre Anton Freißmuth</b> ..... Oberstorcha   | <b>91 Jahre Johanna Köhldorfer</b> ..... Kirchberg     |
| <b>80 Jahre Friedrich Schmid</b> ..... Studenzen    | <b>91 Jahre Walburga Felgitscher</b> ..... Oberstorcha |
| <b>80 Jahre Sieglinde Hofer</b> ..... Siegersdorf   | <b>92 Jahre Anna Kremser</b> ..... Oberdorf            |
| <b>80 Jahre Karl Lebler</b> ..... Studenzen         | <b>92 Jahre Gertrude Friedl</b> ..... Kirchberg        |
| <b>85 Jahre Stefanie Schauer</b> ..... Oberdorf     | <b>93 Jahre Josef Frischenschlager</b> ..... Fladnitz  |
| <b>85 Jahre Alois Hebenstreit</b> ..... Kirchberg   | <b>94 Jahre Agnes Kreutzer</b> ..... Kirchberg         |
| <b>85 Jahre Josef Groß</b> ..... Studenzen          | <b>95 Jahre Josef Hiebaum</b> ..... Schönberg          |
| <b>90 Jahre Johanna Haider</b> ..... Kirchberg      | <b>95 Jahre Maria Pfeiffer</b> ..... Radersdorf        |
| <b>90 Jahre Emma Koch</b> ..... Kirchberg           | <b>98 Jahre Adelheid Rath</b> ..... Tiefernitz         |

## ■ GEBURTSTAGE MARGARETHEN/R. (von Dez. bis Feb.)

- 80 Jahre Helga Wiefler**..... St. Margarethen
- 80 Jahre Irma Zaff**..... Takern I
- 80 Jahre Theresia Untersweg**..... Takern II
- 80 Jahre Fanz Kölbl**..... Takern II
- 80 Jahre Josefa Leeb**..... Entschendorf
- 80 Jahre Ernestina Karrer**..... Goggitsch
- 80 Jahre Erwin Weinzettl**..... St. Margarethen
- 80 Jahre Rupert Suppan**..... Kroisbach

## ■ VERSTORBENE KIRCHBERG/RAAB

 + Theresa + Krusch 95 Jahre Kirchberg	 + Eduard + Gollowitsch 61 Jahre Wörth	 + Ernst + Baumgartner 80 Jahre Fladnitz
--	--	--

 + Maria + Tieber 90,5 Jahre Kirchberg	 + Werner + Eitljörg 70 Jahre Studenzen	 + Josef + Gölles 81 Jahre Schönberg
---	--	---

 + Ingrid + Hirzer 58 Jahre Fladnitz	 + Johann + Hopfer 72 Jahre Rothberg	 + Maria Anna + Meier 92 Jahre Berndorf
--	--	---

 + Maria + Stiglitz 86 Jahre Berndorf	 + Rosa + Schuster 86 Jahre Mehlteuer	Geht ein Leben mal verloren, wird ein neues geboren, erlischt irgendwo ein Licht, ist dies noch das Ende nicht.  Afrikanisches Sprichwort
---	---	---

- 85 Jahre Maria Sauer**..... St. Margarethen
- 85 Jahre Anton Fink**..... Entschendorf
- 85 Jahre Rosina Meißl**..... Entschendorf
- 85 Jahre Anna Wurzer**..... Goggitsch
- 85 Jahre Siegfried Hofer**..... Entschendorf
- 85 Jahre Aloisia Pichler**..... Zöbing
- 90 Jahre Franziska Hiden**..... Sulz
- 90 Jahre Elfriede Angerer**..... St. Margarethen
- 90 Jahre Margarethe Leopold**..... Entschendorf
- 90 Jahre Johanna Raggam**..... St. Margarethen
- 91 Jahre Alois Kosel**..... Zöbing
- 91 Jahre Karl Kröll**..... Zöbing
- 91 Jahre Rosina Reisenhofer**..... St. Margarethen
- 92 Jahre Alois Glanzer**..... Sulz
- 92 Jahre Maria Glanzer**..... Sulz
- 93 Jahre Walpurga Pfandl**..... St. Margarethen
- 93 Jahre Karl Zotter**..... Entschendorf
- 93 Jahre Theresia Archan**..... St. Margarethen
- 95 Jahre Ernestine Hebenstreit**..... St. Margarethen
- 97 Jahre Agnes Kundigraber**..... St. Margarethen
- 98 Jahre Viktoria Löffler**..... Entschendorf

## ■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/RAAB

 + Ernestine + Neumeister 74 Jahre Sulz	 + Josefa + Tieber 84 Jahre Gleisdorf	 + Sieglinde + Kainz 79 Jahre St. Margarethen
--	--	--

 + Josef + Lamprecht 90 Jahre Takern I	 + Harald Viktor + Holzer 62 Jahre Kroisbach	 + Ingeborg + Gottlieb 95 Jahre St. Margarethen
--	--	---

 + Gertrud + Auner 82 Jahre St. Margarethen	 + Maria + Oswald 92 Jahre Sulz	 + Sophie + Untersweg 89 Jahre Entschendorf
---	---	---

# TERMINÜBERSICHT

## PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

**SAMSTAGABEND NEU! Hinweis:**  
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. nur im Jänner & März!  
In geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen  
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 2319), Danke!

Donnerstag	05.12.	18:30	Adventmesse mit Anbetung für Fladnitz u. Erbersdorf, Gestaltung: Fladnitzer Singkreis	
Samstag	07.12.	06:00	Rorate, Gestaltung: Kleine Singgruppe Kirchberg, anschl. Frühstück im Pfarrheim	☞
		11:30	Tauffeier	
Sonntag	08.12.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 2. Adventsonntag	
Donnerstag	12.12.	18:30	Adventmesse für Studenzen und Oberdorf	
Freitag	13.12.	11:00	Advent-Gottesdienst des Seniorenbundes	
Samstag	15.12.	06:00	Rorate, Gestaltung: Bläsergruppe MV Kbg., anschl. Frühstück im Pfarrheim	☞
		18:00	Gottesdienst der Faschingsgilde	
Sonntag	15.12.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 3. Adventsonntag, Gest.: Bläserquintett des Musikvereines, 10:30 Tauffeier	
		18:00	Adventsingen, Organisation: Kirchenchor (Pfarrkirche)	
Donnerstag	19.12.	18:30	Adventmesse für Kirchberg und Oberstorcha	
Freitag	20.12.	08:00	Schulgottesdienst der Volksschule Kirchberg in der Pfarrkirche	☺
			Wortgottesdienst der Neuen Mittelschule im Musiksaal	☺
Samstag	21.12.	06:00	Rorate, Gest. L. Maierhofer & F. Hieger, anschl. Geburtstagsfrühstück von Pf. B. Preiß	☞
Sonntag	22.12.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 4. Adventsonntag, Gestaltung: Hackbrett-Gruppe	
Dienstag	24.12.	16:00	Kinder-Krippenandacht	☺
		21:00	Turubläser	
		21:30	Christmette mit dem Kirchenchor	
Mittwoch	25.12.	08:45	Christtag – Festgottesdienst mit dem Männergesangsverein	
Donnerstag	26.12.	08:45	Gottesdienst	
Freitag	27.12.	10:00	Gottesdienst mit Johannesweinsegnung	
Samstag	28.12.	08:45	Gottesdienst mit Kindersegnung, Gestaltung Firmlinge	☺
Sonntag	29.12.	08:45	Sonntagsgottesdienst – Fest der Hl. Familie	
Dienstag	31.12.	08:45	Silvester – feierlicher Jahresabschlussgottesdienst mit dem Kirchenchor	
Mittwoch	01.01.	08:45	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahrsgottesdienst	
Donnerstag	02.01.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	04.01.	18:30	Vorabendmesse, Gest.: Verena Büchsenmeister mit 2 Tenören   Vormittag 11:30 Tauffeier	
Sonntag	05.01.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Montag	06.01.	08:45	Gedenkmesse des ÖKB mit der Musikkapelle, Sternsingerabschluss	
Donnerstag	09.01.	18:30	Abendmesse	
Samstag	11.01.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	12.01.	08:45	Kinder- und Familiengottesdienst, Tauberinnerungsfeier, anschl. Pfarrcafé	☺ ☞
Donnerstag	16.01.	18:30	Abendmesse	
Samstag	18.01.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	19.01.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 10:30 Tauffeier	
Donnerstag	23.01.	18:30	Abendmesse, anschließend Erstkommunion-Elternabend	
Samstag	25.01.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	26.01.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	30.01.	18:30	Abendmesse	
Samstag	01.02.	11:30	Tauffeier	
Sonntag	02.02.	08:45	Kinder- und Familiengottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder, Blasiussegen, anschl. Pfarrcafé	☺ ☞
Donnerstag	06.02.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	09.02.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Musikverein Kirchberg	
Donnerstag	13.02.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	16.02.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 10:30 Tauffeier	
Donnerstag	20.02.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	23.02.	08:45	Sonntagsgottesdienst, Faschingssonntag: Gestaltung Firmlinge	
Mittwoch	26.02.	08:00	Volksschule, Auflegung des Aschenkreuzes	
		18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes, anschl. Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. L. Neuhold	
Donnerstag	27.02.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	01.03.	08:15	Kinder- u. Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé	
Donnerstag	05.03.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	07.03.	18:30	Vorabendmesse   Vormittag 11:30 Tauffeier	
Sonntag	08.03.	08:15	Kreuzweg, anschließend (08:45) Sonntagsgottesdienst	

☞ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung  
☞ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung

Abendmessen ..... ab Juli immer Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 18:30 Uhr  
Hl. Messe ..... Sonntag | um 08:45 Uhr  
Wortgottesdienst ..... jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr  
Rosenkranz ..... ab Juli jeden Donnerstag um 18:00 | Sonntag um 08:15 Uhr  
(Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst miteingeschlossen)

# TERMINÜBERSICHT

## PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

**SAMSTAGABEND NEU! Hinweis:**  
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur im Dezember & Februar!  
In ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg  
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 2453), Danke!

Sonntag	01.12.	10:00	Sonntagsgottesdienst mit Adventkranzsegen, LJ-Stand	☞
		11:30	Tauffeier	
Freitag	06.12.	06:00	Rorate, Gestaltung: Ensemble Kappel	
Samstag	07.12.	18:30	Vorabendmesse, Gestaltung: Zöbinger Wertichor	
Sonntag	08.12.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Nikolausfeier, Gestaltung: Ensemble Kappel, Weltladen, LJ-Stand	☺ ☞
Freitag	13.12.	06:00	Rorate, Gestaltung: Sulzer Orgelpfeifen	
Samstag	14.12.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	15.12.	10:00	Wortgottesdienst – Aktion „Sei so frei“ der Kath. Männerbewegung, LJ-Stand	☞
Freitag	20.12.	06:00	Rorate, Gestaltung: Familienmusik Locker/Rauch	
Samstag	21.12.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	22.12.	10:00	Festgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pfarrer Bernhard Preiß, im Anschluss Möglichkeit zur Gratulation, LJ-Stand	☞
Dienstag	24.12.	16:00	Kinder Weihnachtsandacht mit Krippenspiel der Volksschule	☺
		22:30	Turubläser	
		23:00	Christmette, Gestaltung: Ensemble Kappel, LJ-Stand	☞
Mittwoch	25.12.	10:00	Festgottesdienst, Gestaltung: Familienmusik Ramminger	
Donnerstag	26.12.	10:00	Gottesdienst und Segnung vom Stephaniwasser, Gestaltung: Margareth´ner Männerchor	
Freitag	27.12.	18:30	Abendmesse und Segnung vom Johanneswein, Gestlatung: Zöbinger Wertichor	
Samstag	28.12.	10:00	Wortgottesdienst mit Kindersegnung, die Abendmesse entfällt	
Sonntag	29.12.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Dienstag	31.12.	10:00	Gottesdienst zum Jahreschluss, Gestaltung Margarethner Mehrg’sang	
Mittwoch	01.01.	10:00	Neujahrsgottesdienst, Gestaltung: Ensemble Kappel	
Freitag	03.01.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	05.01.	10:00	Kinder- und Familiengottesdienst - Tauberinnerungsfest, Pfarrcafé, Weltladen	☺ ☞
		11:30	Tauffeier	
Montag	06.01.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Sternsinger	
Freitag	10.01.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	12.01.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Kraftwerk	
Freitag	17.01.	18:30	Abendmesse	
Samstag	18.01.	11:30	Tauffeier	
Sonntag	19.01.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	
Freitag	24.01.	18:30	Abendmesse	
Sonntag	26.01.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Sulzer Orgelpfeifen	
Freitag	31.01.	18:30	Abendmesse	
Samstag	01.02.	18:30	Vorabendmesse zu Maria Lichtmess, Gestaltung: Junge Stimmen Grenzenlos	
Sonntag	02.02.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
		11:30	Tauffeier	
Freitag	07.02.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	08.02.	18:30	Valentinsgottesdienst, Gestaltung: Les aïrelles	
Sonntag	09.02.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Ensemble Kappel, anschl. Pfarrcafé & Weltladen	☺ ☞
Freitag	14.02.	18:30	Abendmesse	
Samstag	15.02.	18:30	Vorabendmesse	
		11:30	Tauffeier	
Sonntag	16.02.	10:00	Wortgottesdienst	
Freitag	21.02.	18:30	Abendmesse	
Samstag	22.02.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	23.02.	10:00	Sonntagsgottesdienst, Gestaltung: Sulzer Orgelpfeifen	
Mittwoch	26.02.	09:45	Gottesdienst für die Volksschule	☺
		18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes, Gestaltung: Kraftwerk	
Freitag	28.02.	18:30	Abendmesse	
Samstag	29.02.	18:30	Vorabendmesse, Gestaltung: Ensemble Kappel	
Sonntag	01.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
		11:30	Tauffeier	
Freitag	06.03.	18:30	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	08.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Vorstellung der Erstkommunionkinder, Gestaltung: Volksschulchor	☺

Abendmessen ..... jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 18:30 Uhr  
Hl. Messe ..... jeden Sonntag | um 10:00 Uhr  
Wortgottesdienst ..... jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr  
Rosenkranz ..... jeden Sonn- und Feiertag um 09:25 Uhr | jeden Samstag in geraden Monaten 18:00 Uhr | jeden Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) um 17:55 Uhr  
(Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.)

# VERANSTALTUNGS-PINNWAND

SEI DABEI UND FEIER MIT!

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB

### FACKELWANDERUNG ZUR CHRISTMETTE

Ingrid und Ali Matz

**Di, 24. Dezember 2019, 22 Uhr**  
**Treffpunkt: Alte Mühle Takern**

Die Adventzeit is recht fein, drum laden wir zur Fackelwanderung ein! Wir treff'n uns am 24. Dezember um zehne in da Nocht, damit si' des Christkindl g'freit und locht. Ba da „Olt'n Mühl“ tuan mia uns treffn, - um zehn noch zehn wird obmarschiert, wenn's vül Schnee hot, wird da Schlitt'n mitg'fahrt! Kummt's olle und seid's dabei - des wär schei!



## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB

### KFB ADVENTFEIER

Heli Meister

**Sa, 7. Dezember 2019**

Es sind alle Frauen nach dem Gottesdienst herzlich zur Adventfeier im Pfarrheim eingeladen.

**Tipp:** Bildungsprogramm Haus der Frauen, Programme liegen in der Kirche auf. [www.hausderfrauen.at](http://www.hausderfrauen.at)

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB

### NIKOLAUS

Kath. Männerbewegung | Erwin Stubenschrott

Die Katholische Männerbewegung führt auch heuer am Donnerstag, den **5. Dezember 2019 (abends)** wieder die Nikolausaktion ohne Krampus durch.

Eltern, welche sich einen Nikolaus wünschen, müssen sich bis spätestens Sonntag, den 1. Dezember 2019, bis 18 Uhr bei Erwin Stubenschrott unter

☎ 0664-40 525 40 oder bei Franz Tauschmann unter ☎ 0664-5623 868 anmelden.

Sie werden am Dienstag, den 3. Dezember 2019, telefonisch benachrichtigt, zu welcher ungefähren Uhrzeit der Nikolaus kommen wird. Die Aktion ist grundsätzlich kostenlos, Spenden werden einem karitativen Zweck zugeführt.

## ■ VINZILADEN KIRCHBERG

### ACHTUNG WINTERWARE!

Elisabeth Büchsenmeister & Roswitha Eitner

Aktuell platzt unser Lager aus allen Nähten, bitte deshalb **NUR** Winterware bringen!

**Termin vormerken: Do, 12.3.2020 Vinzi-Pfarrer W. Pucher zu Besuch in Kirchberg** Details siehe Seite 18.

## ■ KIRCHBERG/RAAB

### DANKESMESSE FASCHINGSGILDE

Kirchberger Faschingsgilde

**am Sa, 14. Dez. 2019, 18 Uhr**

im Gedenken an alle verstorbenen Gildemitglieder.

Die neue Faschings-Familie: Angela I & Peter I Tina I & Moritz I



## ■ KIRCHBERG/RAAB

### MEIN DEZEMBER

**Fr, 13. Dezember 2019, 19 Uhr**  
**Pfarrkirche Kirchberg**  
**Buch- und CD-Präsentation**

**Texte, Dezember-Chansons und Bilder von Lorenz Maierhofer**  
Eine poetisch-musikalische Gedankenreise von Lorenz Maierhofer: Tauchen Sie ein in die Aufnahmen der CD – in Dezember-Chansons und Texte, abseits von ausgetretenen Dezemberpfaden. Zwischen den Hörsequenzen wird Pfarrer Bernhard Preiß mit Lorenz Maierhofer über ausgewählte Aspekte des „Dezembers in uns“ sprechen, auch über „Stimmiges“, und alle sind eingeladen mitzusummen.



## ■ KIRCHBERG/RAAB

### MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg

**3. Dez., 7. Jänner & 4. Februar**

Jeweils dienstags um 18:30 Uhr. Bitte Seiteneingang benutzen.

## ■ KIRCHBERG/RAAB

### WEIHNACHTS KONZERTE

**Kirchenkonzert Kirchberg**  
**Sonntag, 1. Dez., 19 Uhr**  
**Pfarrkirche Kirchberg/R.**  
Musikverein Kirchberg

**Adventsingens Kirchberg**  
**Sonntag, 15. Dez., 18.30 Uhr**  
**Pfarrkirche Kirchberg/R.**  
Kirchenchor Kirchberg

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB

### LIEBESGOTTESDIENST MIT DINNER

PGR Ehe & Familie | Ingrid Matz

**Sa, 8. Februar 2020, 18.30 Uhr**

Nähere Infos zu Gestaltung & Dinner siehe Seite 18.

**Außerdem:** Nehmen Sie Ihr Ehejubiläum 2019 zum Anlass dankbar zurückzublicken und eine Reise zu unternehmen! Infos: [www.familienreferat.online](http://www.familienreferat.online)

## ■ PFARRVERBAND

### MILLE CHERUBINI

Verena Büchsenmeister

**4. 1. in Kirchberg, 18.30 Uhr**

Gestaltung der Hl. Messe mit C. Kelhar, G. Nagler (Tenöre) & V. Büchsenmeister (Orgel), Lieder Weihnachtsfestkreis

## ■ ST. MARGARETHEN/RAAB

### LESUNG UND BUCHVORSTELLUNG

Kath. Bildungswerk St. Margarethen/Raab

**28. Februar 2020 im Pfarrheim St. Margarethen, 19.00 Uhr**  
„Heute breche ich auf!“ Der persönliche Begleiter auf deinen Pilgerweg. Lesung mit Ingeborg Berta Hofbauer.

Infos: [www.mutkompetenz.at](http://www.mutkompetenz.at)



## BESTATTUNG

**Kirchberg an der Raab**  
**Norbert Rath** ☎ 0676/75 11 055  
**St. Margarethen an der Raab**  
**Karl Friedheim** ☎ 0664/54 89 760

## MUSIK IM PFARRVERBAND

**Kirchenchor Kirchberg/Raab**  
☎ 0676 87493161  
**Männergesangsverein Kirchberg/Raab**  
☎ 0664 376 81 39

**Margarethner Männerchor**  
☎ 0664 1636670

**Musikverein Kirchberg/Raab**  
☎ 0664 88 29 91 61

**Musikverein St. Margarethen/Raab**  
☎ 0680 21 11 46 7

**Junge Stimmen Grenzenlos**  
☎ 0664 99 33 421

**Margarethner Mehrg'sang**  
☎ 0664 78 499 66

**Fladnitzer Singkreis**  
☎ 03115 23 45

**Sulzer Orgelpfeifen**  
☎ 0664 750 60 958

**Zöbinger Wertichor**  
☎ 0664 12 89 828

**Ensemble Kappel**  
☎ 0664 56 27 54 6

**Kraftwerk**  
☎ 0664 2834936

**Mix Dur**  
☎ 0664 132 35 18



## VINZILADEN KIRCHBERG/R.

☎ Hört zu: 0677 62 85 01 69  
☎ vinzenzgemeinschaft@gmx.at  
f vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab  
DO & FR: 15:00 – 18:00  
SA: 09:00 – 11:30  
Winterurlaub: 22.12. -08.01.

## MINISTRANTEN

**Kirchberg an der Raab:**  
**Viktoria Huss** ☎ 0676 87 42 80 30  
1. Ministunde im neuen Jahr 12.01.2020  
**St. Margarethen an der Raab:**  
**Stefan Krindlhofer** ☎ 0664 58 47 200  
1. Ministunde im neuen Jahr 11.01.2020

## KIRCHENFÜHRUNGEN

**Dorli Posch (Kirchberg/Raab)**  
☎ 03115 25 55  
**Christine Hirschmann (Kirchberg/Raab)**  
☎ 0676 87 49 32 36  
**Martina Stix (St. Margarethen/Raab)**  
☎ 0664 11 00 208 oder ☎ 03112 62 89

## ROTES KREUZ - HOTLINE

☎ Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

## SENIOREN

**Seniorenanimation Kirchberg**  
jeden MO 9 bis 11 Uhr  
Pfarrheim Kirchberg  
Info: ☎ 0699 18 05 19 64  
Christine Zeiringer

**Seniorentreff St. Margarethen**  
12. 12., 9. 1. und 13. 2.  
jeweils um 14 Uhr  
im Pfarrheim  
Info: ☎ 0664 75 122991  
Heli Meister

## KINDERBETREUUNG

**Kindergarten und -krippe Kirchberg an der Raab**  
8324 Kirchberg/Raab 277  
wikikirchberg@aon.at  
☎ 03115 48 50

**Pfarrkindergarten St. Margarethen an der Raab**  
8321 St. Margarethen/Raab 35  
kig.stmargarethen@aon.at  
☎ 03115 42 60

**Pfarrkinderkrippe St. Margarethen an der Raab**  
8321 St. Margarethen/Raab 42a/2  
kinderkrippe.st-margarethen-raab@gmx.at  
☎ 0676 87 42 64 90

**Tagesmütter**  
Regionalstelle Gleisdorf:  
☎ 03112 64 68  
gleisdorf@tagesmutter.co.at  
Regionalstelle Feldbach:  
☎ 03152 58 09  
feldbach@tagesmutter.co.at

## Jungschar:

Johanna Matz und Julia Gruber  
Jungscharstunden von 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim, Sternsinger-Einteilung: 21. Dez., 11.30 Uhr  
im Pfarrheim St. Margarethen  
☎ 0664 3502674 - J. Gruber  
☎ 0699 18293374 - J. Matz

## Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:  
☎ 0664 4051331 - K. Walter-Monschein  
☎ 0664 4200185 - R. Rainer  
☎ 0676 50 37 361 - E. Castellani  
Termine siehe Seite 16  
Zwergelgruppe St. Marg.:  
☎ 0664 93 76 357 - I. Trummer  
jeden MI, von 9 - 11 Uhr

## TEAMTAFEL ST. MARGARETHEN/RAAB

☎ Interesse & Infos: 0664 63 86 474  
Josef Stubenschrott  
☎ jeden Samstag um 18:30 Uhr Lebensmittelausgabe  
☎ Gemeindeamt St. Margarethen/Raab

## NOTRUF

Gesundheitstelefon: ☎ 1450  
Krankentransporte: ☎ 14844  
[www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)  
[www.apotheken.or.at](http://www.apotheken.or.at)  
☎ 122 Feuerwehr  
☎ 133 Polizei  
☎ 144 Rettung

## ÄRZTLICHE HILFE

**Dr. Patrycja MÖDRITSCHER**  
**Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61502**  
Mo .....08:00 - 12:00  
Di.....08:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00  
Mi .....08:00 - 12:00  
Do.....13:30 - 15:30  
Fr.....08:00 - 12:00  
Sa.....keine Ordination

**Dr. Peter & Dr. Christiana GUNGL**  
**Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/2320**  
Mo .....07:30 - 11:30  
Di.....07:30 - 11:30  
Mi .....keine Ordination  
Do.....07:30 - 11:30 & 16:00 - 18:00  
Fr.....07:30 - 11:30  
Sa.....08:00 - 10:00

**Dr. Willibald & Dr. Renate KELZ**  
**Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/3244**  
Mo .....07:30 - 11:30  
Di.....keine Ordination  
Mi .....07:30 - 11:30 & 16:00 - 18:00  
Do.....07:30 - 11:30  
Fr.....07:30 - 11:30  
Sa.....08:00 - 10:00

**Dr. Thomas GRAßMUGG**  
**Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588**  
Mo ....07:30 - 11:00 & 16:00 - 18:00  
Di.....07:30 - 11:30  
Mi .....07:30 - 11:30  
Do.....07:30 - 11:00  
Fr.....14:00 - 18:00  
Sa.....keine Ordination

**Dr. Ella OBERRAUNER**  
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 4944-4

**Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER**  
Zahnärzte, Tel.: 03115/3740

**Dr. Roland ATZELSDORFER**  
Zahnarzt, Tel.: 03115/21730

**Dr. Herbert RATH**  
Tierarzt, Tel.: 03115/2300

**Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING**  
Kleintierpraxis,  
Tel.: 0664/1025425

**Mag. Karl BONSTINGL**  
Tierarzt, Tel.: 03115 / 32 46

**APOTHEKE**  
St. Margarethen an der Raab  
Tel. 03115/22065



**SO ERREICHEN SIE UNS**

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband

**Mag. Bernhard Preiß**

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94

bernhard.preiss@gmx.net

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Alois Kremser**

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37

a.kremser@aon.at

8324 Kirchberg 32

**Gottfried Url**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420

gottfried.url@aon.at

**Wolfgang Stix**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936

info@obstbauernhof-stix.at

**Angela Gölles**

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19 | Fax DW: 20

kirchberg@graz-seckau.at

www.graz-seckau.at/pfarre/kirchberg

Montag ..... 08:00 - 11:00

Mittwoch ..... 08:00 - 11:00

Freitag ..... 08:00 - 11:00

**Helga Matz**

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53 (Tel. &amp; Fax)

helga.matz@graz-seckau.at

www.st-margarethen-raab.at

Mittwoch ..... 08:00 - 11:00

Donnerstag ..... 16:30 - 17:30

Freitag ..... 08:00 - 11:00

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg-St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Bauer I., Doppan T., Felgitsch S., Gölles A., Matz H., Matz I., Hirschmann C., Matz J., Posch D., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA-Büro für grafische Gestaltung; Druck: Impulsdruck Kirchberg: DVR 0029874(1773) St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe****Frühling 2020 ist 31. 01. 2020!**

Inhalt der Ausgabe Frühling 2020:

Thema "Heute ist Sonntag",

Termine: Fastenzeit - Pfingsten

Beiträge und Fotos bitte an

pfarrblatt.kbmg@gmail.com

**MEIN PFARRBEITRAG**

Pfarrbewohner erzählen von ihrem Engagement im Pfarrverband

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020  
wünschen wir allen Pfarrblattaussträger/innen, DANKE!

**Perfect Osagbakhoe**

Migrant aus Nigeria, Megaphonverkäufer in St. Margarethen/Raab

**Wie ist dein Name und woher kommst Du?**

Ich heiße Perfect Osagbakhoe und bin aus Edo State, Nigeria. Ich habe fünf Geschwister. Sie leben in Nigeria. Ich bin alleinstehend und war nie verheiratet. Mein Beruf ist Friseur.

**Seit wann bist Du in Österreich und warum hast Du deine Heimat verlassen?**

Ich bin seit Februar 2017 in Österreich. Ich habe meine Heimat Nigeria verlassen, weil das Leben immer schwieriger wurde. Seit dem Tod meiner Mutter hatten wir nicht genug zu essen. Mein Vater war arbeitslos. Ich flüchtete von Nordafrika mit einem Schlauchboot zur Insel Lam pedusa, dann auf das italienische Festland und von Italien schließlich nach Österreich.

**Gehörst Du einer Religionsgemeinschaft an?**

Ich bin katholischer Christ.

**Beschreibe deine derzeitige Lebenssituation:**

Ich verkaufe zur Zeit die Megaphon-Zeitschrift. Nach österreichischen, europäischen Verhältnissen ist meine Lebenssituation sehr schlecht. Ich lebe in einer Wohngemeinschaft in Graz. Mein Zimmer teile ich mit einem Kollegen. Aber ich bin glücklich. Mein Leben ist jetzt viel besser als mein damaliges Leben in Nigeria.

**Welche Zukunftspläne, Träume hast Du?**

Ich möchte gerne als Friseur arbeiten. Aber um in Österreich arbeiten zu können, müsste ich Deutsch beherrschen. Es wäre wundervoll, wenn ich die Möglichkeit bekäme die deutsche Sprache zu lernen.

**Nasra Sidow**

Migrantin aus Somalia, derzeit in Kirchberg an der Raab

**Wie ist dein Name und woher kommst Du?**

Mein Name ist Nasra Sidow und ich komme aus Somalia, Afrika.

**Hast du eine Familie, welchen Beruf hast Du?**

Ich habe vier Kinder und bin Hausfrau.

**Seit wann bist Du in Österreich und warum hast Du deine Heimat verlassen?**

Seit Jänner 2015, in meinem Heimatland ist Krieg und das Leben ist dort sehr gefährlich.

**Wie bist Du nach Österreich gekommen, wie war dein Fluchtweg?**

Von Nairobi über die Türkei nach Traiskirchen, zum Teil mit Bus, Boot, zu Fuß.

**Gehörst Du einer Religionsgemeinschaft an?**

Ja.

**Wie wirst Du von uns Österreichern aufgenommen bzw. behandelt?**

Sehr gut und ich bin dankbar für viele Hilfen.

**Beschreibe deine derzeitige Lebenssituation:**

Ich habe keine Arbeit, möchte aber arbeiten. Es plagen mich viele Sorgen. Mein Sohn Omar hat seit Ende Mai ein Spenderherz und mein Gatte bekommt kein Bleiberecht.

**Welche Zukunftspläne, Träume hast Du?**

Dass der Gatte in Österreich bleiben kann und Arbeit findet, dass die Familie zusammen bleibt, dass sich der Gesundheitszustand von Omar bessert und eine Wohnung.